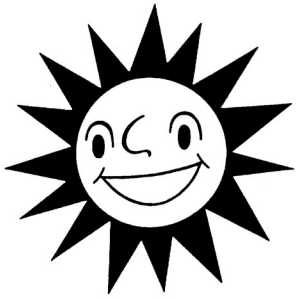
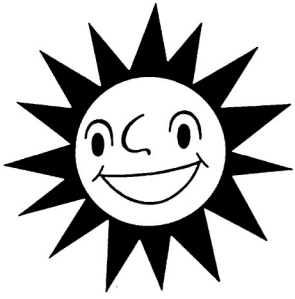


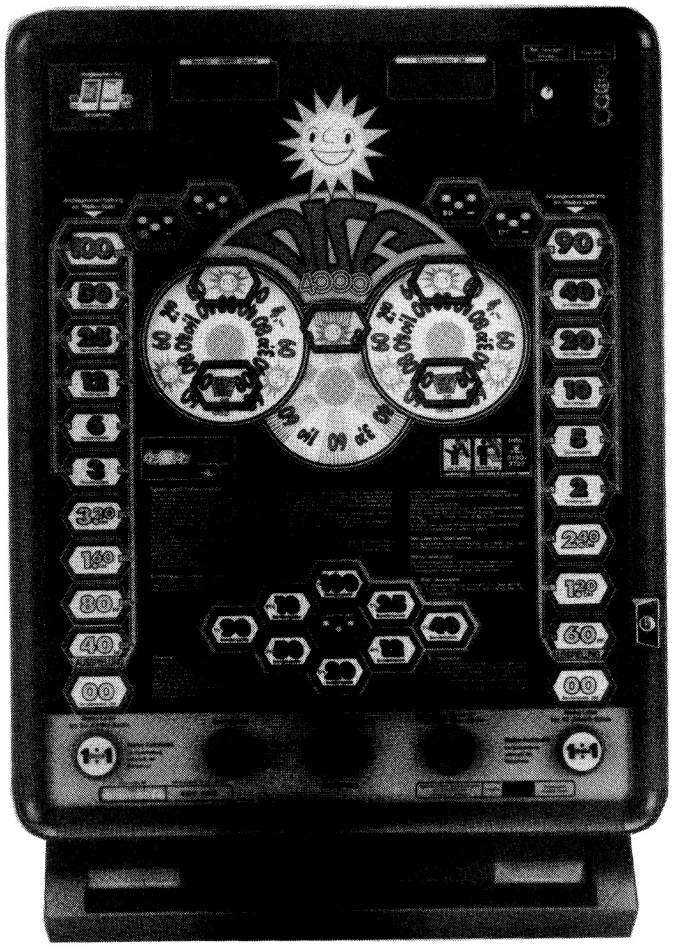


Bedienungs-Handbuch

Copyright 1993 by adp Gauselmann GmbH, Lübbecke

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten!

Druck: Offsetdruckerei L. Sertl, Spenge 04/93



Technische Daten	4
Kriterien '91er Geräte	5
PROFITECH 3000	6
Spielbeschreibung	7
Münzrückgabe	14
Münzeinheit	15
Wirtenachfüllung	16
Fehlerüberwachung	19
Service-Betrieb	20
Selbsttestprogramm	21
Fehlerdiagnose	22
Dauerlaufbetrieb	24
Abschalten des Werbelichtes	25
Überprüfen der Gerätedisplays	25
Einstellen der Münzsperrgrenze	26
Füllmenge Münzeinheit	27
Serienübernahme	28
Eingabe der Kennziffern	29
Elektronischer Münzprüfer	30
Ersatzteilliste	31
Schaltpläne	44

 Nachdruck verboten

Elektrische Werte:	Netzspannung	220 Volt
	Netzfrequenz	50 Hertz
	Leistungsaufnahme	150 Watt max.
Beleuchtung:	1 Leuchtstoffröhre	6 Watt
	Glassockellampen	6 V/1 Watt
	Glassockellampen	6 V/2 Watt

Sicherungen:

2 Netzsicherungen	für 220 V	3,15 A träge
1 Netzteilsicherung	für 20 V/40 V	8 A träge
1 Sicherung	für LS-Modul	2,5 A

Achtung!!

Defekte Sicherungen dürfen nur durch solche mit gleichen Werten ersetzt werden! Sämtliche Sicherungen müssen Sicherungen nach IEC-Norm sein.
Erkennbar durch sichtbaren Sicherungsdraht!

Abmessungen:	Höhe:	86,0 cm	Breite:	59,5 cm
	Tiefe:	31,5 cm	Gewicht:	44,5 kg

Aufstellhinweise

Das Gerät darf nur in trockenen Räumen an einer VDE-gerecht installierten Schutzkontaktsteckdose betrieben werden.
Vor Anschluß des Gerätes Netzspannung prüfen! Das Gerät ist für eine Wechselspannung von 220 V ausgelegt.
Vor der Ausführung von Reparaturen Gerät vom Netz trennen!
Vor Inbetriebnahme Münzstapelröhren auffüllen.
Wird das Gerät an einem Ständer oder an der Wand befestigt, so ist es mit einer Mittelschraube zu sichern; soll das Gerät an einer Wand aufgehängt werden, so verwendet man ein spezielles Aufhängekreuz, welches als Zubehör erhältlich ist.
Das Netzkabel ist in einem Behälter an der Rückwand aufgerollt.

Copyright

des Programminhaltes (Eigentum) liegt ausschließlich beim Hersteller. Auch bei Reparaturen gilt Geheimhaltungsschutz des Programminhaltes.

Gemäß der in den freiwilligen selbstbeschränkenden Vereinbarungen und der in der geänderten Spielverordnung festgelegten Neuerungen sind bei diesem Gerät neue Funktionen eingeführt worden.

Diese Maßnahmen sollen zum einen dem Jugendschutz und dem Schutz vor übermäßigem Spiel Rechnung tragen.
Zum anderen wird die Umsatzsteuer ausgewiesen.

Piktogramm auf der Frontschelbe

Weitere Kriterien der 91er Geldspielgeräte:

- Spielzeitunterbrechung nach einer Stunde ohne Unterbrechung.
- Max. 50,-- DM auf dem Münzspeicher im Normalspiel.
- Max. 100,-- DM auf dem Münzspeicher im Sonderspiel.
- Max. 150 Sonderspiele auf dem Summenzähler.
- Max. 60 Tage Ausleseintervall für die Statistik-Daten.

Steuereinheit 68000

Die kompakte Steuereinheit des PROFITECH 3000 besteht aus Mainboard und dem Spiel- und Speichermodul mit dem Prozessorsystem 68000.
Dieses CPU-Modul enthält Ihre Statistik-Daten.
Bei Austausch der Steuereinheit ist immer darauf zu achten, daß das CPU-Modul beim Spielgerät verbleibt.

- **Wichtig!**

  Das CPU-Modul nur im spannungslosen Zustand (Netzstecker ziehen) entnehmen und einsetzen.

- **Uhrenbaustein**

  Der eingebaute Uhrenbaustein hat eine integrierte Batterie und stellt sich automatisch von Sommer- auf Winterzeit um. Die Einstellung erfolgt einmal im Werk und kann danach nicht mehr verändert werden.

- **Statistik-Daten**

  Statistik-Daten sind im CPU-Modul gespeichert und können über einen Drucker oder das MAS abgerufen werden. Der Anschluß eines optionalen mechanischen Spielezählers am Druckeradapter ist möglich.

Fehlercodierungen

Fehlercodierungen und/oder sonstige Informationen werden auf dem Münz- und Sonderspielespeicher oder dem Service-Testgerät angezeigt.

Service-Testgerät

Die Verwendung sowohl des großen Service-Testgerätes als auch des Mini-Testgerätes ist auch bei PROFITECH 3000 möglich. Der Anschluß Ihres Testgerätes erfolgt über einen Testgeräteadapter mit einem 8poligen Kabel direkt am Mainboard Stiftwanne P 6.

Münzeinheit, Maschine

PROFITECH 3000 steuert diese Baugruppen seriell an. Sie können deshalb nur in PROFITECH 3000-Geräten eingesetzt werden.

Gewinneinlauf im Normalspiel

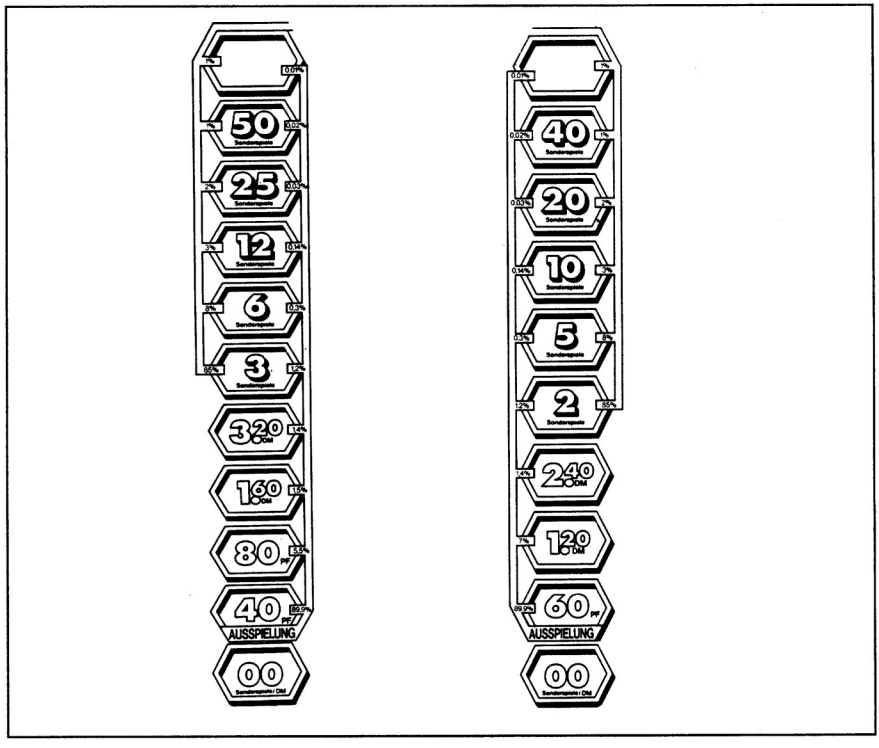
Zeigen die Scheiben dreimal den gleichen Betrag oder zweimal den gleichen Betrag und MERKUR auf der mittleren Scheibe, so wird bei einem Gewinn von mindestens 80 Pfennigen dieser in der Risiko-Leiter zum Risiko angeboten. MERKUR auf der mittleren Scheibe allein ist bereits eine 40 Pf-Kombination.

Bei einer

a) 40-Pfennig-Kombination oder

b) 60-Pfennig-Kombination

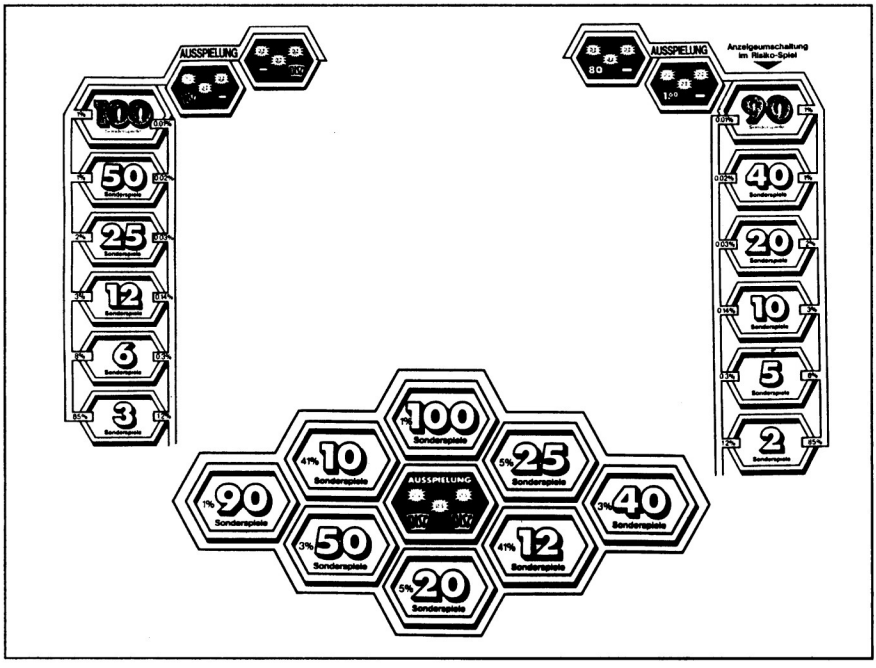
wird in der entsprechenden Leiter ausgespielt und der Gewinn anschließend zum Risiko angeboten.
Zeigt die 1. Scheibe nach ihrem ersten Halt keinen MERKUR und wird nicht nachgestartet, so wird bei MERKUR auf der mittleren Scheibe ein 40 Pf-Gewinn auf 80 Pf und ein 60 Pf-Gewinn auf 1,20 DM erhöht.



Sonderspiele/Ausspieltableau

Bei mindestens einem MERKUR je Scheibe werden Sonderspiele in den Leitern oder im Ausspieltableau gewonnen.
Dabei wird im Ausspieltableau der Gewinn zwischen 10 Sonderspielen und 100 Sonderspielen ermittelt.
Im Normalspiel wird bei MERKUR auf der mittleren Scheibe als Serienanfangsgewinn 40 Pf gegeben.
Innerhalb einer Serie von Sonderspielen werden bei Gewinnkombination oder gestreiftem Feld 3,20 DM gewonnen.

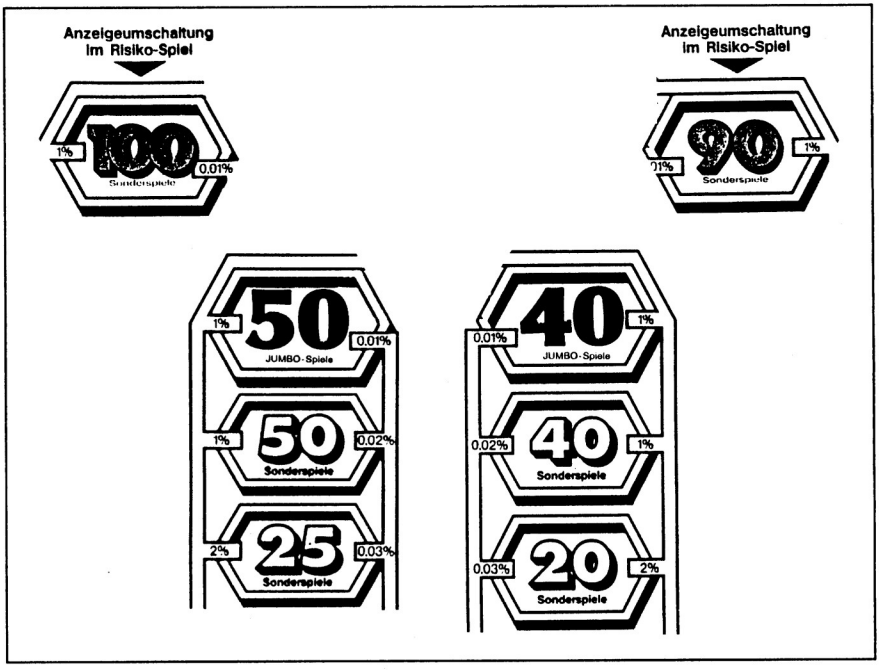
In allen Sonderspielen wird kein Einsatz abgebucht.



JUMBO-Spiele

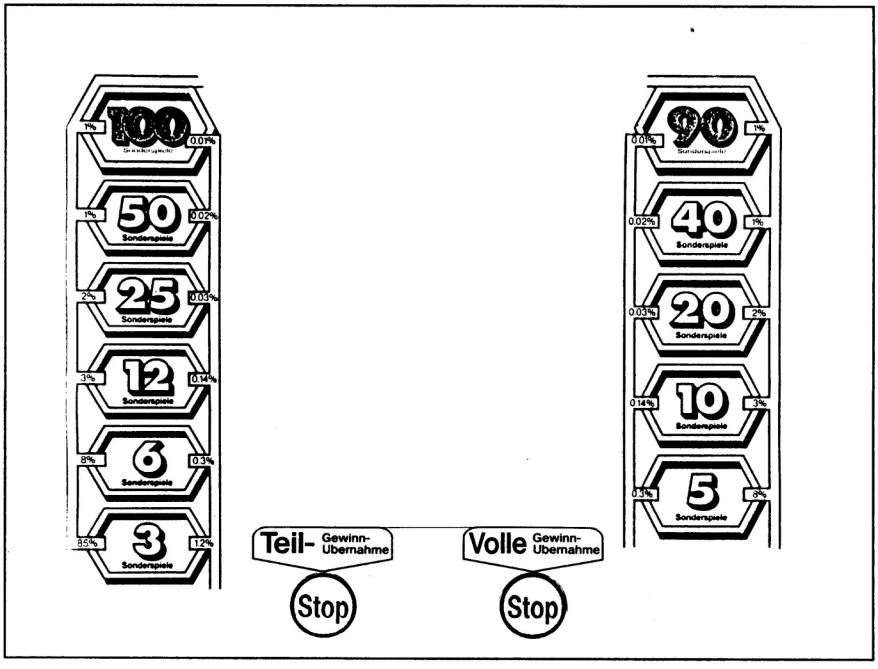
Durch erfolgreiches Riskieren von 40 bzw. 50 Sonderspielen werden JUMBO-Spiele gewonnen (mit Beginn des Risikoangebotes werden die Felder "100 Sonderspiele" in den Risiko-Leitern auf 40 bzw. 50 JUMBO-Spiele umgeschaltet).
Durch Erreichen von 150 Sonderspielen in einer Serie werden die gespeicherten Sonderspiele in JUMBO-Spiele gewandelt.
In JUMBO-Spielen werden bei Gewinnkombination oder gestreiftem Feld bereits 4,00 DM gewonnen.
Bei Nichtgewinn, aber 1,20 DM auf der mittleren Scheibe, dreht diese sich um eine Position weiter und erreicht so ein gestreiftes Feld (STEP).

Alle JUMBO-Spiele sind Freispiele.



Gewinnübernahme

Ab 6 Sonderspielen kann durch die mittlere Stop-Taste die Differenz zum nächstniedrigeren Risikofeld und durch die rechte Stop-Taste der gesamte Gewinn übernommen werden.



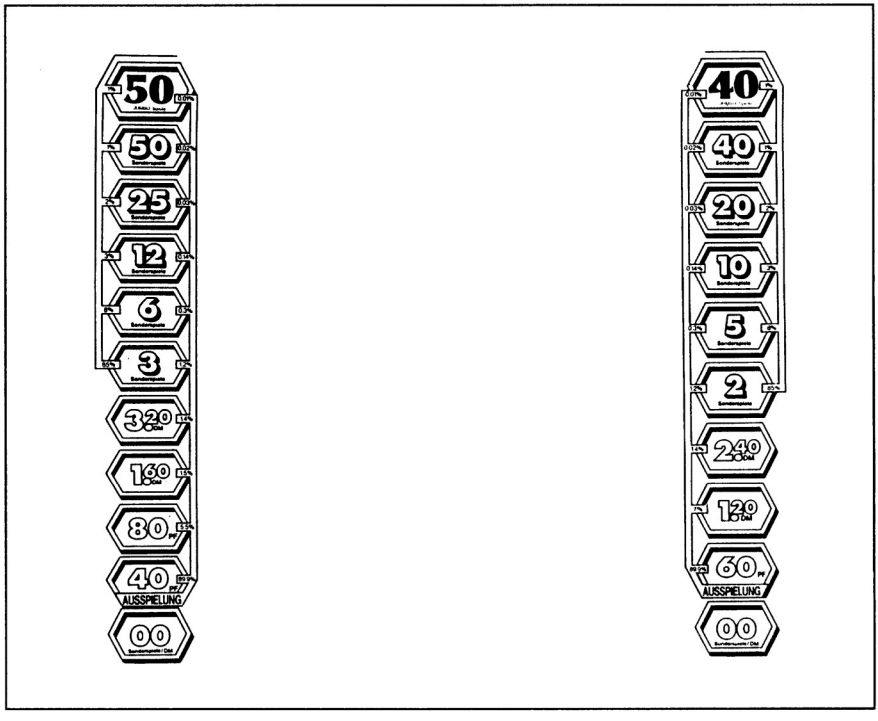
4,00 DM-Gewinn

Durch die Kombination 4.00 - MERKUR - 4.00 werden 4,00 DM und 6 Sonderspiele gewonnen.

Risikospiel

In den Leitern kann wiederholt ein Gewinn riskiert werden, wobei durch erfolgreiches Risikospiel bis zu 50 JUMBO-Spiele gewonnen werden können.
Innerhalb einer Sonderspielserie können Geldgewinne nur bei einem Zählerstand unter 10 Sonderspielen oder bei MERKUR auf der mittleren Scheibe riskiert werden.

In JUMBO-Spielen werden bei 4,00 DM-Gewinnen durch MERKUR oder "STEP" 3,20 DM zum Risiko angeboten.



Risikorestgewinn

Werden 40 Sonderspiele riskiert, so bleiben bei Risikoverlust 5 Sonderspiele und bei 50 Sonderspielen 6 Sonderspiele, die riskierbar sind.

Risiko-Automatik

Mit eingeschalteter Risiko-Automatik wird bei Geldgewinnen automatisch riskiert, bis Sonderspiele erreicht werden oder verloren wurde.
Ein- bzw. Ausschalten läßt sich die Risiko-Automatik mittels einer Risiko-Taste außerhalb der Risiko-Phase. In Sonderspielen ist die Risiko-Automatik unwirksam.

Start-Automatik

Durch Betätigung der Start-Taste außerhalb der Nachstartphase wird die Start-Automatik eingeschaltet. Die linke Scheibe wird nachgestartet, wenn nicht MERKUR oder 4.00 in dem Fenster erscheint.

Sonderspielezähler

Sonderspiele werden auf dem Sonderspielezähler bis maximal 150 aufaddiert. Aufeinanderfolgend können maximal 150 Sonderspiele gewonnen werden.

Wurden 150 Sonderspiele in Folge erzielt, so werden die noch gespeicherten Serienspiele in JUMBO-Spiele umgewandelt.

Nachdruck verboten

Nicht risklerbare Gewinne

- Ein Geldgewinn in JUMBO-Spielen, wenn er nicht durch MERKUR oder "STEP" erzielt wurde.
- 40/50 Sonderspiele in JUMBO-Spielen
- 40/50 JUMBO-Spiele
- Beträge zu Sonderspielgewinnen
- Geldbeträge innerhalb einer Sonderspielserie bei mehr als 9 Sonderspielen auf dem Zähler, sofern auf der mittleren Scheibe kein MERKUR vorliegt.
- Serien von Sonderspielen, deren erfolgreiches Riskieren mehr als 50 durch Risiko gewonnene Sonderspiele bewirken würde.

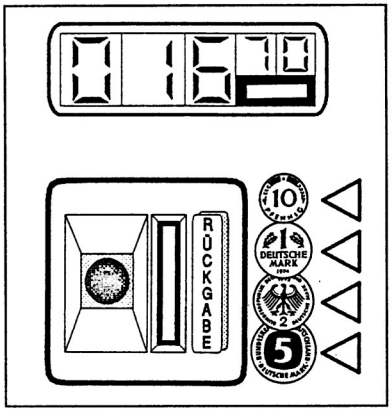
Endchance

Wird bei Ablauf einer Sonderspielserie kein Gewinn erzielt, so bleibt der Sonderspielezähler auf 1 stehen, bis gewonnen wurde.

Nachdruck verboten

Münzrückgabe - Münzspeicher

Das eingeworfene Geld und die Gewinne werden auf dem Münzspeicher gespeichert.



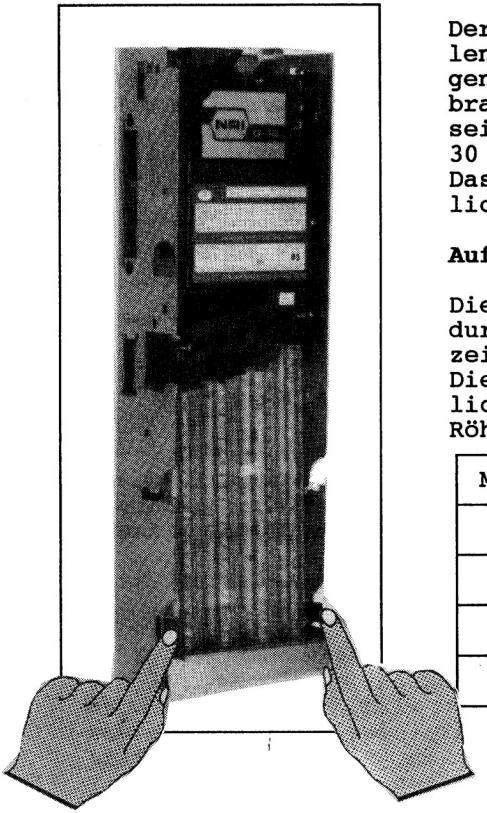
Die im Münzspeicher angezeigten Beträge können jederzeit durch Betätigen der Rückgabe-Taste (rechts neben dem Einwurfschlitz) zur Auszahlung gebracht werden.

Nach Betätigen der Taste blinkt diese, und der auf dem Münzspeicher angezeigte Betrag wird am Ende des Spieles ausgezahlt.

Spielfortsetzung

Wird während der Rückgabe die Start-Taste betätigt, so erfolgt keine weitere Auszahlung und das Spiel wird, sofern der Mindesteinsatz noch vorhanden ist, fortgeführt - nicht möglich bei der Zwangsauszahlung vor einer 3minütigen Pause.

Die Münzeinheit ist an Gleitschlitten, die an der Seitenwand des Gerätes befestigt sind, eingehängt. Zum Befüllen der Münzröhren ist die gesamte Einheit herauszuziehen und um 90 Grad zu schwenken.



Der Auszahlblock ist zum Befüllen der Münzröhren durch Betätigen der beiden seitlich angebrachten Kunststoffschnapper aus seiner Halterung zu lösen und um 30 Grad zu kippen.
Das Befüllen wird somit wesentlich erleichtert.

Auffüllhinweise:

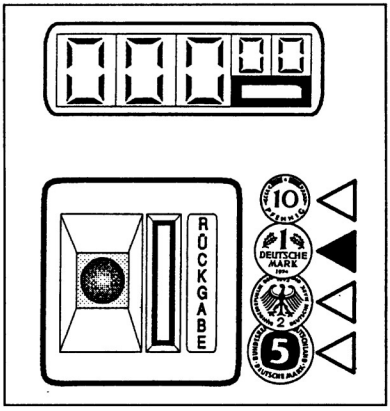
Die maximale Auffüllhöhe ist durch eine Markierung gekennzeichnet.
Die Tabelle zeigt die max. mögliche Anzahl von Münzen in den Röhren.

Münzrohr	Münzen	Betrag
5,--	98	490,-- DM
2,--	109	218,-- DM
1,--	111	111,-- DM
-,10	127	12,70 DM

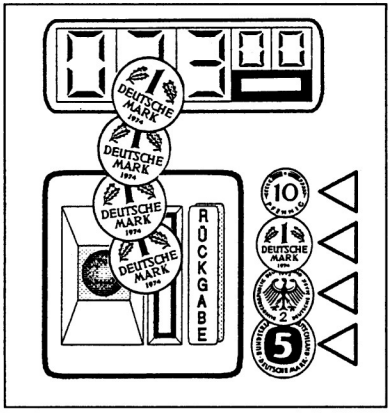
Gesamtbetrag: 831,70 DM

In den Münzröhren ermitteln Rohrmesslichtschranken die momentane Füllhöhe.
Als Erstbefüllung erscheint eine Rolle Münzen pro Röhre sinnvoll. Die unteren Lichtschranken erkennen den Wert bei dieser Füllmenge sehr schnell.
Das Auszahlverhalten - die Zusammensetzung der ausgezahlten Münzen - wird durch die eingestellte Füllhöhe sowie das Einwurfverhalten beeinflußt.
Mit dem Service-Testgerät kann die Füllhöhe der Münzeinheit voreingestellt werden (siehe Seite 27).
Die Münzeinheit ist seriell mit der Steuereinheit verbunden und deshalb nicht mehr in die Vorgängermodelle der adp-Geldspielgeräte einzubauen.

Minimalstandsblinken:



Blinkt z.B. der 1,-- DM-Münzpfeil in einem langsamen Takt, so ist der Pegel dieses Rohres unter 10 Münzen gesunken.



Rückgabe-Taste betätigen und die blinkende Münzsorte von vorn (ohne die Tür zu öffnen) einwerfen.
In dieser Phase läuft kein Spiel ab.

Nach dem Aufmünzen des 1,-- DM-Münzrohres mit maximal 50 Münzen wird, nach einer Wartezeit, der eingeworfene Betrag in einer höheren Münzsorte zur Auszahlung kommen.

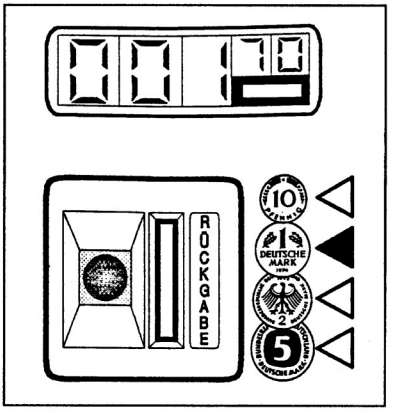
Anschließend ist das Minimalstandsblinken gelöscht.

Das Auffüllen bei geschlossener Tür kann nur durchgeführt werden, wenn der Münzspeicher keinen Kredit anzeigt.

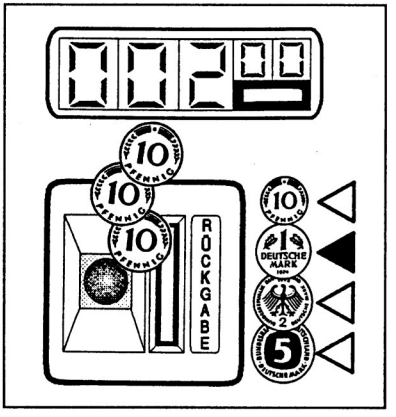
Soll das Minimalstandsblinken bei geöffneter Tür gelöscht werden, muß im Münztestprogramm die Risiko-Taste betätigt werden.

Auszahlgarantie:

Sollte es bei einem Rückgabevorgang vorkommen, daß durch eine leergezahlte Münzröhre ein Restbetrag auf dem Münzspeicher erhalten bleibt, ist der Vorgang, wie am nachfolgenden Beispiel beschrieben, durchzuführen:



Ein Betrag von 1,70 DM kann nicht ausgezahlt werden, da das 1,-- DM-Münzrohr leer ist.



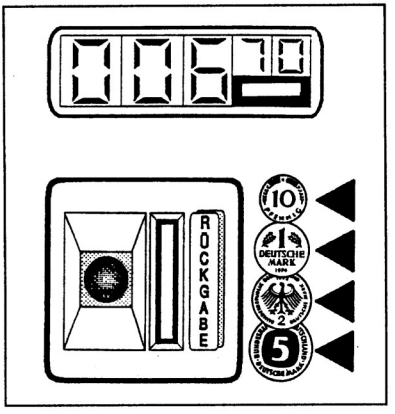
Nun drei Groschen nachwerfen, der Münzspeicher zeigt 2,-- DM an.

Auszahlung von 2,-- DM.

Anschließend:

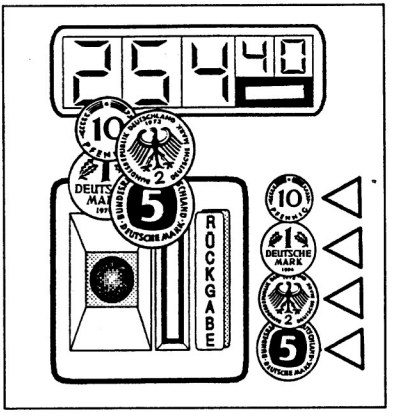
Auffüllen wie bei Minimalstandsblinken beschrieben.

Keine Auszahlung mehr möglich (Totalleerspielung)



Bei der Rückgabe bleibt ein Restbetrag (z.B. 6,70 DM) auf dem Münzspeicher stehen und die Münzpfeile blinken im schnellen Takt.

Rückgabe-Taste betätigen.
Anschließend Münzen verschiedener Wertigkeit einwerfen (maximale Füllmenge der einzelnen Münzröhren beachten), mindestens aber den nicht ausgezahlten Betrag.



Rückgabe-Taste nochmals betätigen.
Der nicht ausgezahlte Betrag von 6,70 DM kommt nun zur Auszahlung.

Das Spielgerät ist somit wieder spielbereit.

Wie groß die Auffüllsumme des Wirtes war, kann bei der nächsten Kassierung im Statistikprogramm abgerufen werden. Der Auffüllbetrag darf 450,-- DM nicht überschreiten. Es können mehrere Auffüllvorgänge bis zu einem Maximalbetrag von 990,-- DM durchgeführt werden.

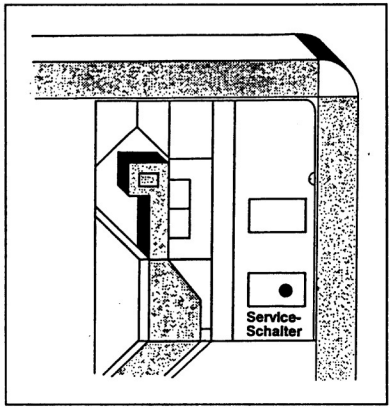
Auch während des Normalspieles wird vom Gerät eine kontinuierliche Fehlerüberwachung auf technische Defekte als auch auf durch den Betreiber selbst zu behebenden Betriebsstörungen (für die folgenden Baugruppen) durchgeführt:

- die Initialisierung der Steuereinheit
- die Maschine und deren Lichtschranken
- die Münzdurchlauf-Lichtschranke
- die Auswerfer-Lichtschranke
- die Faden-Foul-Lichtschranke

Ist vom Prozessor eine der möglichen Fehlerursachen erkannt worden, so erscheint zuerst die Anzeige "FOUL" und dann im Wechsel die Codierung der Fehlerdarstellung.

Fehlerdarstellung	**Fehlerursache**
	Steuereinheit Initialisierung der Steuereinheit fehlt.
	Maschinen-Lichtschranken Vorhandener Kredit wird ausgezahlt und anschließend wird versucht, die Maschinenstellung zu korrigieren.
	Auszahl-Lichtschranken Eine Auszahlung ist wegen der defekten Auszahl-Lichtschranken nicht mehr möglich.
	Münz-Lichtschranken Die Münzsperre fällt ab. Nachmünzung ist nicht mehr möglich. Führen Sie einen Selbsttest durch.
	Fadenfoul Bei Abdunklung der Faden-Foul-Lichtschranke >960 ms wird ALARM erzeugt.

Durch Öffnen der Fronttür (der Service-Schalter geht dabei automatisch in Mittelstellung) wird zum Spielende der "Service-Betrieb" eingeleitet.



Service-Schalter
in Mittelstellung

Die in den Anzeigen dargestellten Werte werden gespeichert und bei Rückkehr in das Normalprogramm mit den ursprünglichen Werten beschrieben.

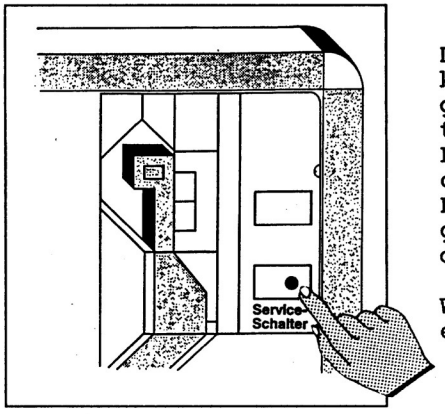
Aus Test- oder Informationsroutinen resultierende Anzeigewerte werden in dem Display des Service-Testgerätes dargestellt.
Der Anschluß des Service-Testgerätes erfolgt über den Testgeräte-Adapter "68000 CPU/Service-Testgerät" direkt an die Stiftwanne P 6 der CPU-Grundplatine.

Folgende Test- und Informationsprogramme sind im Gerät integriert und können ohne Service-Testgerät abgerufen werden:

- Gewinntest
  - mit der Start-Taste
- Münztest
  - mit der Rückgabe-Taste
- Selbsttest
  - den Service-Schalter einmal kurz betätigen.

 Nachdruck verboten

Im Selbsttestprogramm erfolgt die Überprüfung sämtlicher Lichtschrankensysteme, Tasten, Lampen und Gerätedisplays.



Den Service-Schalter einmal kurz betätigen; das Testprogramm wird automatisch gestartet.
Fehler werden, durch Ziffern codiert, blinkend angezeigt.
Bei mehreren Fehlern auf der gleichen Anzeigestelle werden diese nacheinander angezeigt.

Während des Testablaufes ertönt eine Melodie.

Der Selbsttest kann mit Betätigen des Service-Schalters abgebrochen werden.

Foul-Tabelle

	Tasten	Füllstand Mess-LI offen	Münzrohr EMP	Münzrohr defekt	Auswerfer Überlauf LI defekt	Münzdurchlauf LI defekt	Füllstand Mess-LI defekt	Maschine
Wert	7	6	5	4	3	2	1	0
		Anzeigestelle im Testgerät						
1		0,10 Mess LI mitte	0,10 Rohr leer	0,10 DM verklemmt	0,10 DM Auswerfer	0,10 DM oben	0,10 Mess LI mitte	Scheibe 1 links
2	Risiko rechts	1,00 Mess LI mitte	1,00 Rohr leer	1,00 DM verklemmt	1,00 DM Auswerfer	1,00 DM oben	1,00 Mess LI mitte	Scheibe 2 rechts
3	Risiko links	2,00 Mess LI mitte	2,00 Rohr leer	2,00 DM verklemmt	2,00 DM Auswerfer	2,00 DM oben	2,00 Mess LI mitte	Scheibe 3 mitte
4		5,00 Mess LI mitte	5,00 Rohr leer	5,00 DM verklemmt	5,00 DM Auswerfer	5,00 DM oben	5,00 Mess LI mitte	
5	Stop rechts	0,10 Mess LI oben	0,10 DM EMP	0,10 Rohr LI defekt	Überlauf	0,10 DM unten	0,10 Mess LI oben	
6	Rückgabe	1,00 Mess LI oben offen	1,00 DM EMP	1,00 Rohr LI defekt		1,00 DM unten	1,00 Mess LI oben	
7	Stop mitte	2,00 Mess LI oben	2,00 DM EMP	2,00 Rohr LI defekt	Faden foul	2,00 DM unten	2,00 Mess LI oben	
8	Start	5,00 Mess LI oben	5,00 DM EMP	5,00 Rohr LI defekt	Banknoten foul	5,00 DM unten	5,00 Mess LI oben	
	Anzeigen im Gerät							
	Sonderspiele			Münzspeicher				

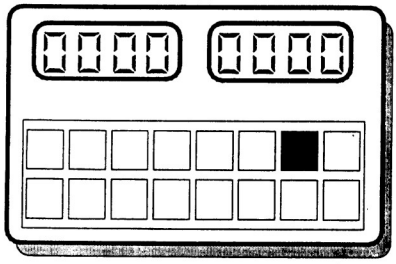
 Nachdruck verboten

Gespeicherte Lichtschrankenfehler

Während des Spieles erkannte Fehler werden gespeichert.

Wie können die gespeicherten Lichtschrankenfehler abgerufen werden?

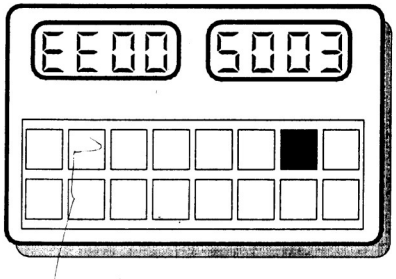
1. Tastendruck = Foultest (momentaner Fehler)



Mit Betätigen der Taste "Foul" wird das Foultestprogramm aufgerufen.
Es ertönen zwei kurze Knackimpulse im Lautsprecher und die Maschinen starten für 2 Umdrehungen.

Würde bei dem ausgeführten Testschritt ein aktueller Fehler erkannt, so wird er gemäß der Fehlertabelle an der entsprechenden Stelle im Display blinkend eingetragen.

2. Tastendruck = Fehlerarten



Mit dem zweiten Tastendruck erscheint im Display:

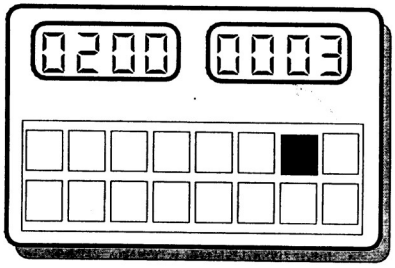
EE0X XXXX.

Die gespeicherten Fehlerarten werden blinkend eingetragen.

Beispiel:

3 blinkt = Maschine mitte
5 blinkt = Überlauflichtschranke
0 Anzeige = keine Fehler

3. Tastendruck = Fehleranzeige und deren Häufigkeit

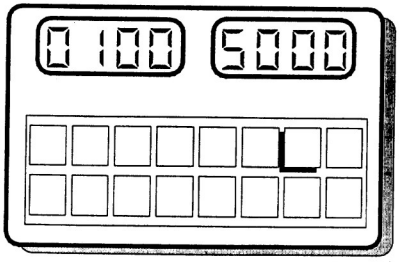


Fehleranzeige (z.B. 3) wird im Display blinkend dargestellt. In den ersten beiden Stellen des linken Displays erfolgt die Darstellung der aufgetretenen Fehlerhäufigkeit (max. 99).

Beispiel:

In Maschine 3 wurden im Laufe der Zeit 2 Fehler erkannt.

Mit jedem weiteren Tastendruck werden abgespeicherte Fehler mit ihrer Häufigkeit zur Anzeige gebracht:

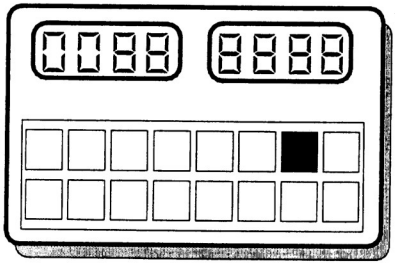


z.B.: Es wurde einmal ein Fehler der Überlauflichtschranke festgestellt.

Sind keine weiteren Fehler abgespeichert, erscheint im Display folgende blinkende Ausgabe:

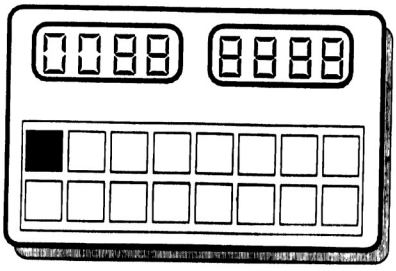
Löschen der Fehlerregister

Taste "Foul" nochmals betätigen



Sichern der Fehlerregister

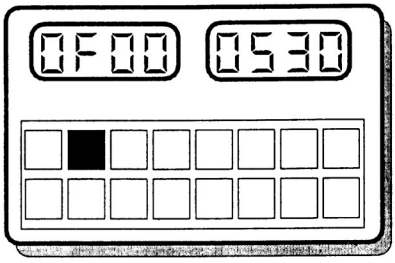
Reset-Taste oder Service-Schalter betätigen



 Nachdruck verboten

Zur Aktivierung des Dauerlaufes muß im Service-Betrieb das Zusatzgerät über die serielle Schnittstelle der Zentraleinheit angeschlossen und dann, wie nachfolgend beschrieben, fortgefahren werden.

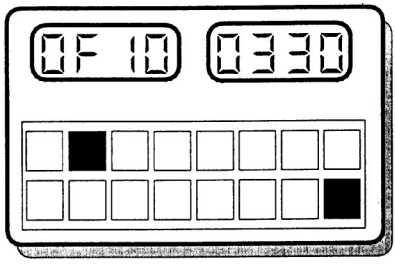
Dauerlaufbetrieb ohne Betätigung der Auszahlschieber



Taste "Dauerlauf" betätigen.

Im Display erscheint F0 und die in diesem Programm gelaufene Anzahl von Spielen.

Dauerlaufbetrieb mit Betätigung der Auszahlschieber

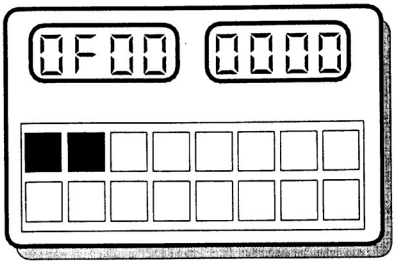


Taste "Dauerlauf" mit gleichzeitigem Betätigen der unten rechts sitzenden Taste ruft dieses Programm auf.

Im Display erscheint F1 und die in diesem Programm gelaufene Anzahl von Spielen.

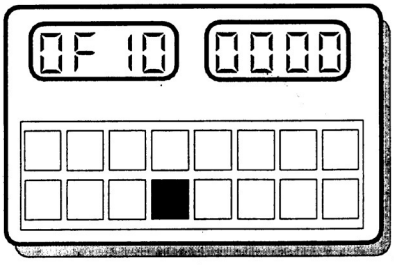
Löschen der Dauerlaufspielezahl

Zuerst die Taste "Dauerlauf" drücken und jetzt zusätzlich die Taste "Reset" betätigen.



Das Display wird auf "0" zurückgesetzt.

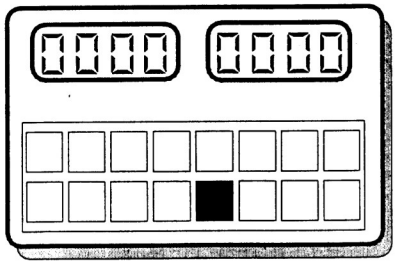
Das Werbelicht kann mittels Testgerät abgeschaltet werden.



Durch Betätigen der Taste "ab Serie" kann von F1 (aktiv) auf F0 (inaktiv) umprogrammiert werden.

Ohne Testgerät kann ebenfalls ein kurzfristiges Ausschalten des Werbelichtes veranlaßt werden.
Gleichzeitiges Drücken der Rückgabe-Taste mit Einwurf einer 10-Pfennig-Münze bewirkt ein Abschalten bis zur nächsten Netzunterbrechung.

Überprüfen der Gerätedisplays

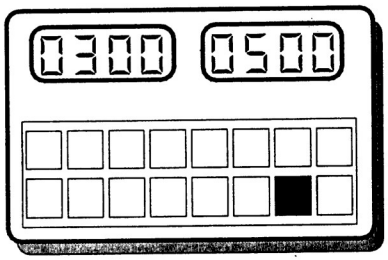


Wird die Taste "auf 0,1" betätigt, so wird auf sämtlichen Gerätedisplays kurzzeitig eine "8" sichtbar.

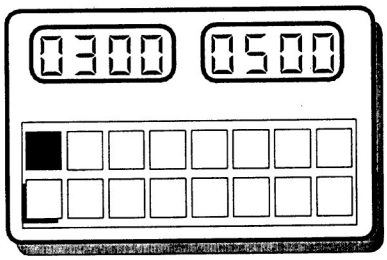
Anschließend werden die Displays von "0" in Einerschritten bis "9" hochgezählt.

Der Test kann durch nochmaliges Betätigen der Taste "auf 0,1" unterbrochen und fortgesetzt werden.

Bei Werksauslieferung ist die Münzsperrgrenze auf 30,-- DM programmiert. Als Alternative können, falls notwendig, Beträge von 10,-- DM, 1,-- DM und 0,40 DM eingestellt werden.

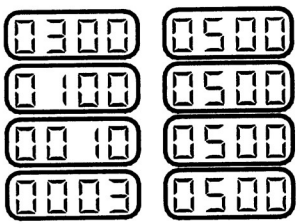


Taste "Münzung" betätigen, im linken Display erscheint die eingestellte Grenze in Groschen.



Um auf einen anderen Betrag umzuprogrammieren, ist die untere Taste zu betätigen.

Wird die Reset-Taste betätigt, ist die Münzgrenze wieder auf die vom Werk eingestellte Grenze zurückgesetzt.



Münzsperrgrenze

30,-- DM

10,-- DM

1,-- DM

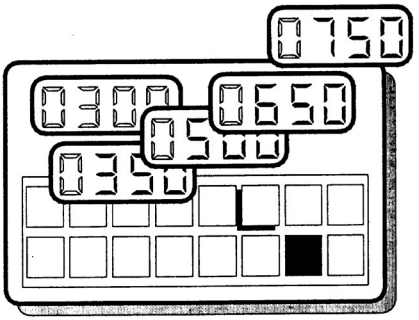
0,40 DM

Ist der gewünschte Wert ausgewählt, wird mit Betätigen des Service-Schalters oder der Taste "Rückgabe" am Spielgerät das Einstellprogramm verlassen.

 Nachdruck verboten

Einstellung der Münzeinheit-Füllmenge

Der Münzvorrat in der Münzeinheit mit langen Münzröhren kann zwischen 350,-- DM und 750,-- DM mit dem Testgerät eingestellt werden.



Rufen Sie zunächst das Münztestprogramm auf und stellen Sie dann mit der entsprechenden Taste "Röhren" den gewünschten Füllstand ein.

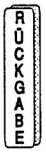
Mit jedem Tastendruck erfolgt eine Änderung.

Röhrenfüllstände:

Münzsorten					
5,--	2,--	1,--	0,10		
maximaler Münzvorrat je Röhre				maximaler Münzvorrat	Einstellwert
98	85	86	112	757,20	750
98	48	48	48	638,80	650 *
78	48	48	48	538,80	500
42	48	48	48	358,80	350

* Einstellung bei Auslieferung

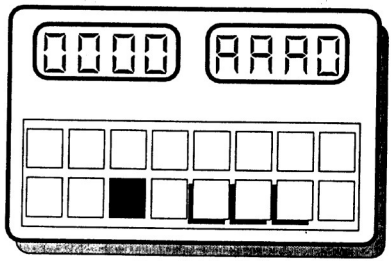
Befindet sich das Gerät in der synchronen Phase, wird versucht, den eingestellten Münzvorrat in den Münzröhren zu halten.



Verlassen Sie das Einstellprogramm mit der Rückgabe-Taste am Gerät.

Serienspiele sind mit einem Softwareschutz versehen. Sie können unter Zuhilfenahme des Servicegerätes von Hand wie folgt eingestellt werden:

Zur Aktivierung ist zuerst die Taste "auf Serie" zu betätigen.

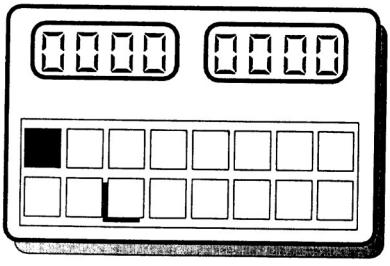


Auf dem rechten Teil des Displays erscheinen drei Buchstaben.
Nun muß die jeweils unterhalb der Anzeigestelle in der unteren Reihe liegende Taste so oft betätigt werden, bis der Buchstabe "A" erscheint.

Dieses Verfahren ist für alle drei Anzeigestellen durchzuführen, bis auf dem Display "AAA0" steht.

Anschließend noch einmal die Taste "auf Serie" drücken.
Die Verriegelung ist aufgehoben und der Zähler "Serienspiele" blinkt.

Übernahme von Sonderspielen:

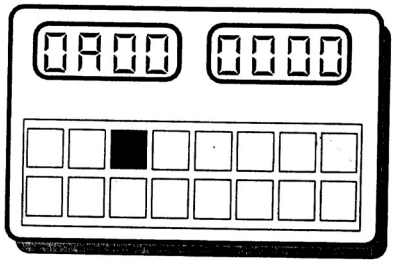


Bei jedem Druck auf die Taste "auf Serie" wird ein Sonderspiel aufgebucht; bei längerem Druck erfolgt fortlaufendes Aufbuchen bis maximal 150 Sonderspiele.

Die momentane Einstellung kann mit "Reset" gelöscht werden.

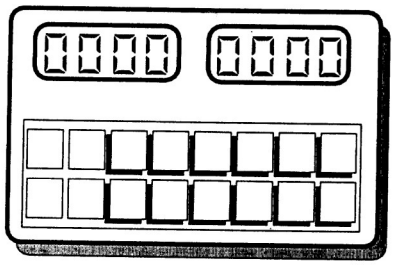
Löschen von Sonderspielen:

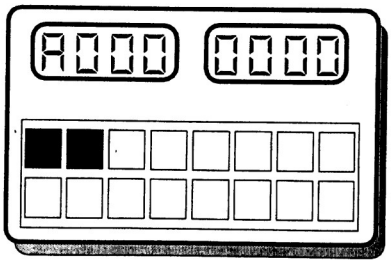
Nach dem oben beschriebenen Verfahren ist die Taste "auf Serie" genau einmal zu betätigen.
Die Sonderspielanzeige blinkt und zeigt den Wert "000" an.
Mit der Rückkehr in das Normalspiel werden die Sonderspiele gelöscht.



Den Service-Schalter in Mittelstellung bringen;
Taste "SP.-Zähler" für die Eingabe der ersten Kennzahl drücken.
Die zweite Anzeigestelle von links zeigt ein A.

Die gewünschte Kennzahl mit den markierten Tasten einstellen.





Taste "Lampen" für die Eingabe der zweiten Kennzahl drücken.
Die erste Anzeigestelle von links zeigt ein A.

Nun die gewünschte zweite Kennzahl wie oben eingeben.

Eingabe mit der Reset-Taste beenden.

Die 2. Kennzahl kann nur nach Eingabe von Kennzahl 1 eingegeben werden.
Soll nur die zweite Kennzahl eingegeben werden, so ist vor der Taste "Lampen" die Taste "Sp.-Zähler" einmal zu drükken!

Einstellhinweise

Auf der Rückseite des elektronischen Münzprüfers befinden sich Ein-Aus DIP-Schalter. Hiermit können Messungen ein- bzw. ausgeschaltet sowie Messbereiche verändert werden.
Die Zuordnung der Kanäle ist aus dem Typenschild ersichtlich.
Der elektronische Münzprüfer besitzt eine gemeinsame Leitung für die Münzsperrung, die von der elektronischen Steuereinheit geschaltet wird.

DIP - Schalterbelegung G 18.3602

2	0,10 DM-Münze	unten/oben	0,10 DM-Annahme/abgeschaltet
4	1,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich normal/Kanal 9 aktiviert
5	2,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich normal/Kanal 10 aktiviert
6	5,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich normal/Kanal 11 aktiviert
9	1,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich eng /Kanal 12 aktiviert
10	2,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich eng /abgeschaltet
11	5,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich eng /abgeschaltet
12	1,-- DM-Münze	unten/oben	Meßbereich sehr eng/abgeschaltet

Die Kanäle 1, 3, 7 und 8 sind nicht belegt.

Einzelabschaltung

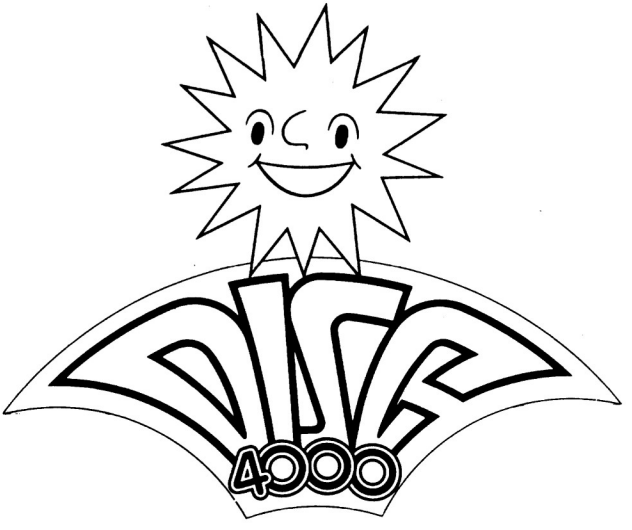
Die Einzelabschaltung für Münzsorten mit einstellbarem Meßbereich (normal/verschärft) ist nur bei verschärftem (engem) Meßbereich wirksam.

Beispiel für 1,-- DM-Münzen:

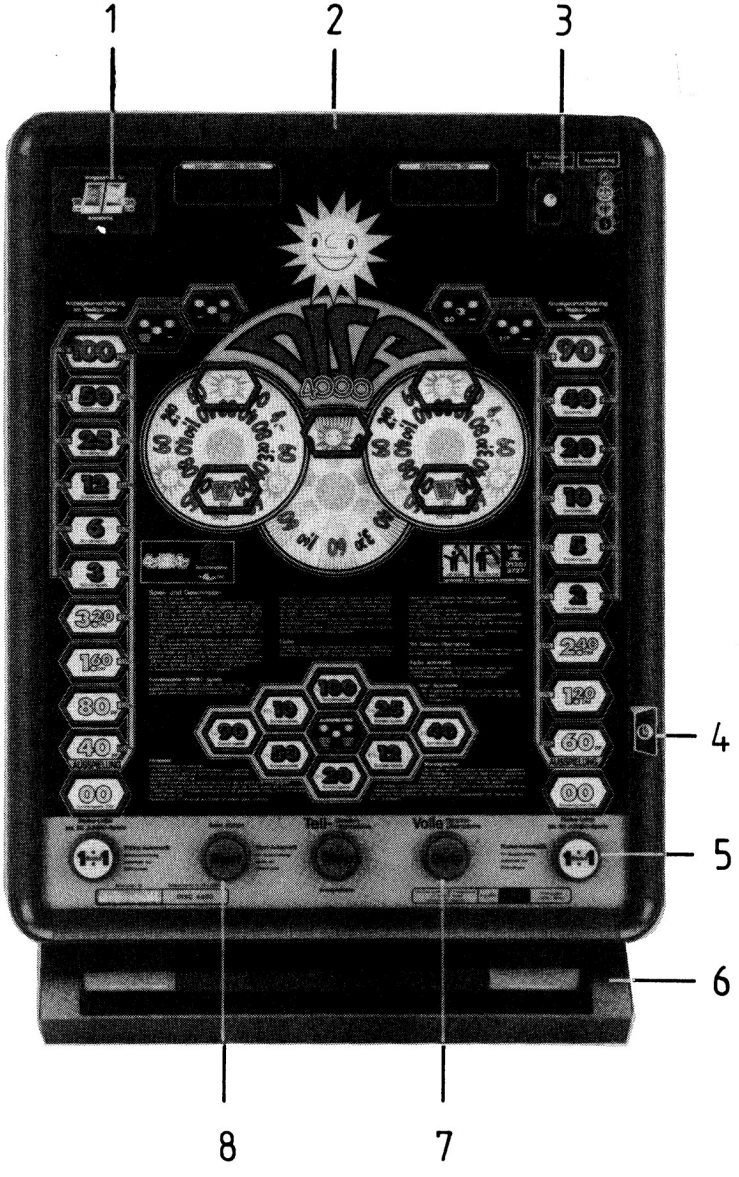
Schalterstellung	Meßbereich
S 4 u S 9 * S 12 *	normal
S 4 o S 9 u S 12 *	eng
S 4 o S 9 o S 12 u	sehr eng
S 4 o S 9 o S 12 o	Münzsperre

u = Schalter unten
o = Schalter oben
* = wirkungslos

 Nachdruck verboten

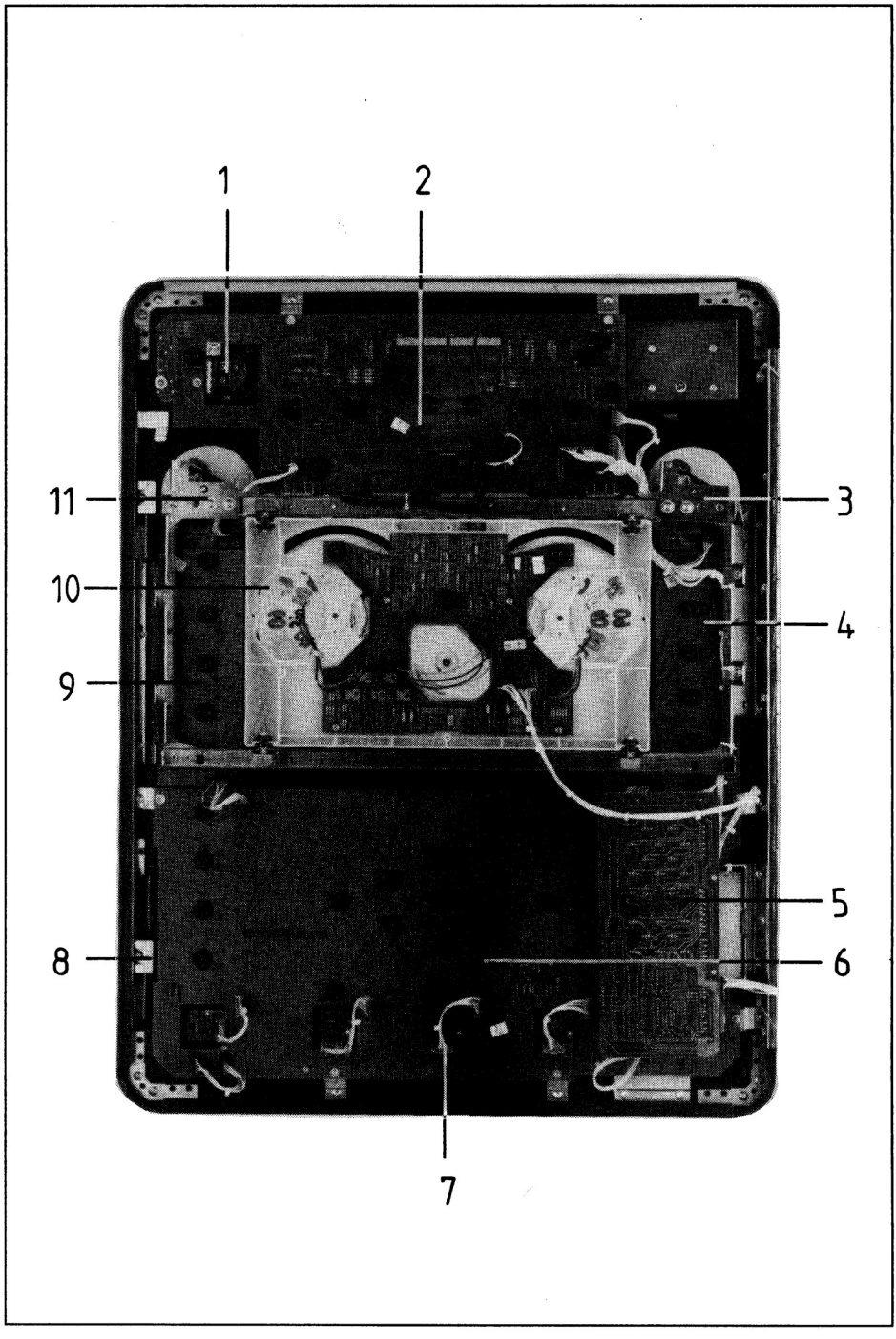


Nachdruck verboten

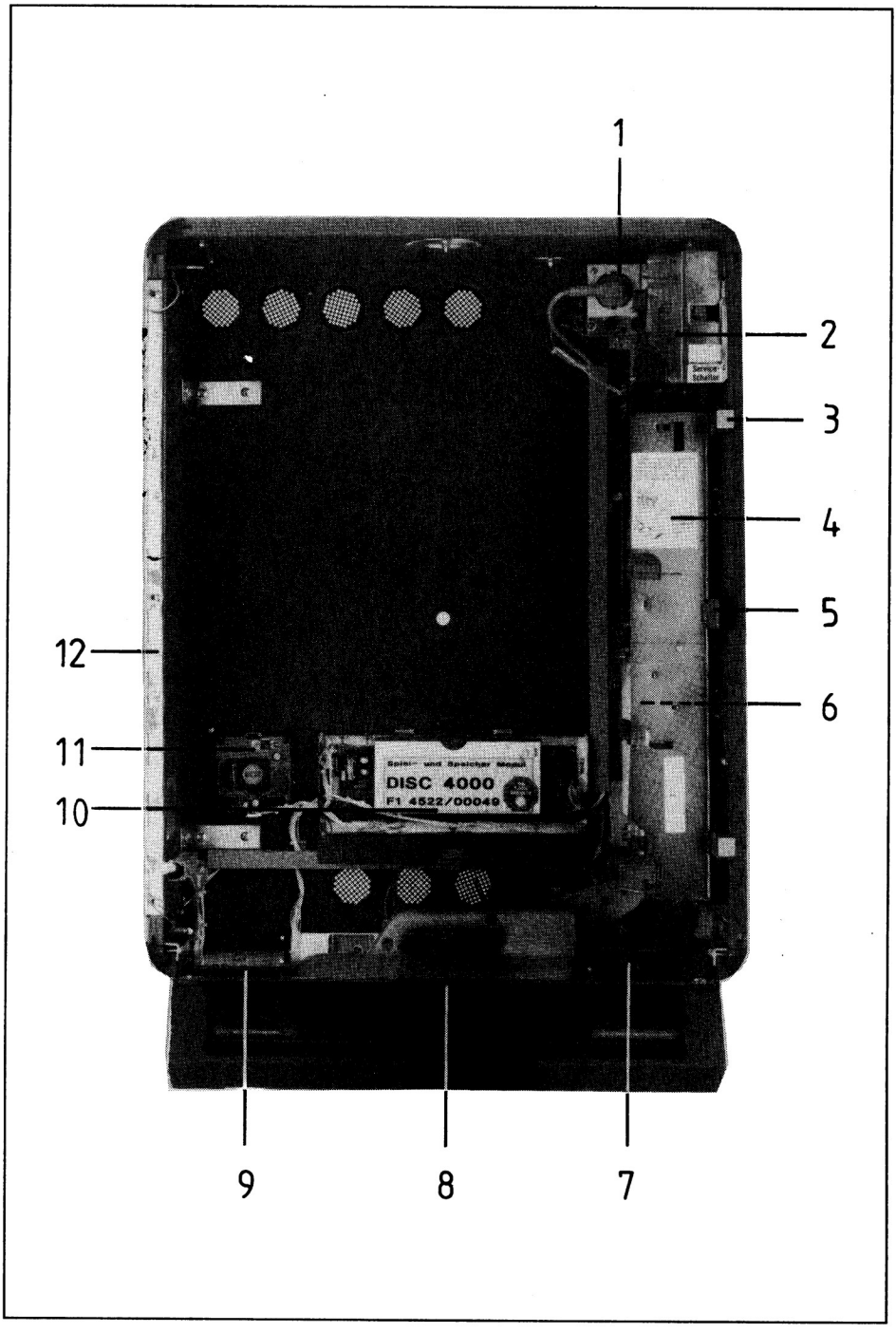

1
2
3
4
5
6
8
7

Nr.	Best.-Nr.	Bestell-Bezeichnung	
	6000 7476	Gehäuse	4522/0005009F
	6000 4113	Luftrosette	4141/000007
1	6000 7477	Frontscheibe DISC 4000	4522/0300011A
	6000 4273	Blende kpl. Akzeptoröff.	
2	6000 3760	Rahmen sw (Softline)	4110/0304008C
3	6000 1536	Münzeinwurf kompl.	4802/030100
4	6000 3075	Schloßblende (Aufnahme)	4110/0300041
	6000 2995	Schloß oval	9895/0132403
5	6000 2902	Taste Risiko 1:1	4165/0323004F
6	6000 2997	Sockel	4428/001400
	6000 2999	Scheibe	4110/0001041A
	6000 2949	Münzführung Sockel	4110/000102
	6000 6659 *	Beleuchtung Entnahmerinne	8186/000500
7	6000 0932	Taste Stop rot	4070/0322004F
8	6000 0933	Taste Start rot	4070/0321004F
	6000 6106 *	Geldscheinakzeptor kompakt mit Stapler	
	6000 6657 *	Bohrschutzsatz mit Münzschacht	

Die mit * gekennzeichneten Positionen sind auf Wunsch nachrüstbar.

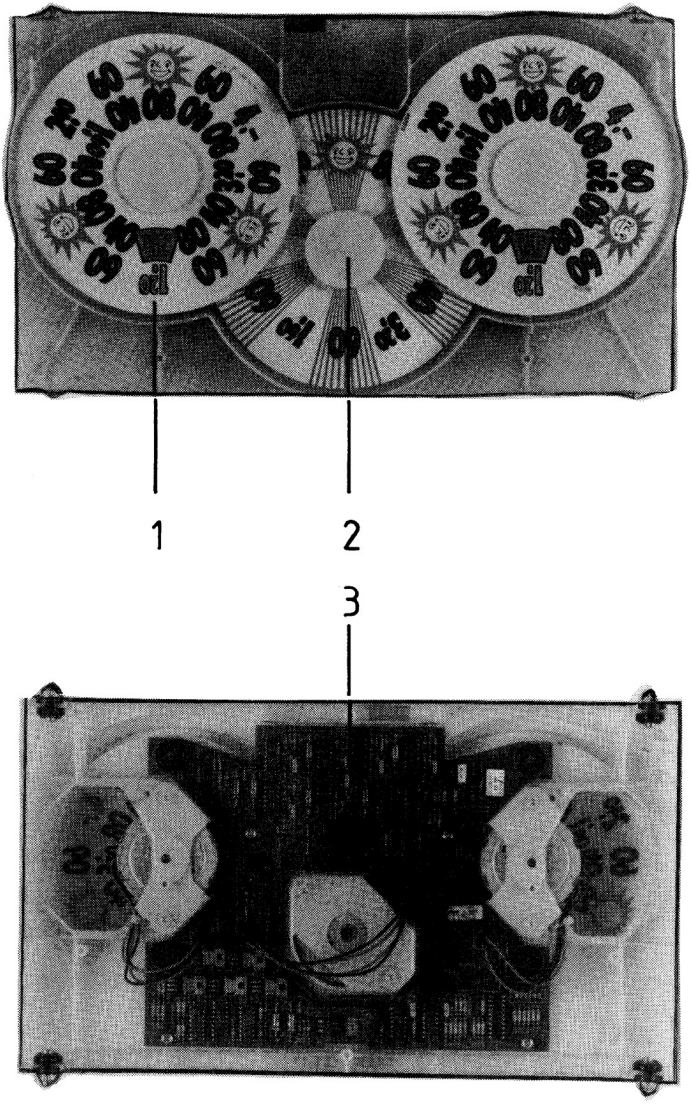

1
2
11
3
10
4
9
5
8
6
7

Nr.	Best.-Nr.	Bestell-Bezeichnung	
1	6000 1422	Aufnahme	4802/030002
	6000 1277	Münzschacht	4802/0300131
	6000 1278	Rückgabe-Taste (Münzsp.)	4802/0300031
	6000 1518	Druckfeder	4802/030004
	6000 3573	Schild Rückgabe	4802/0300191
	6000 0974	Bolzen	4802/0300151
	6000 3813	Klemmring	4095/0300055
2	6000 7478	Anzeigeplatine	4522/0302007F
	6000 6459	Farbfilter Münzspeicher	4481/030003
	6000 3578	Blende dto.	4107/030102
	6000 7484	Farbfilter Jumbo	4522/030002
	6000 5463	Blende dto.	4159/0300021
	5000 3966	Lampe 6V/2W	
	6000 1189	Lampenfassung dto.	9532/0240203
	5000 3991	Leuchtstoffröhre 6 W	9531/2200063
	6000 1174	Lampenfassung dto.	9532/2201043
	6000 6356	Vorschaltgerät elektr.	4250/0004007F
	6000 2669	Winkel Platinenhalterung	4054/0300071
3	6000 7480	Symbolträger links	4484/0311007F
4	6000 7482	Leiter I	4516/0303007F
5	6000 7142	Lampentreiberplatine	4520/030500
6	6000 7479	Serienplanplatine	4522/030100
	6000 7147	Sonderspielezähler	4505/0305004F
7	6000 0921	Tastenplatine stehend	4060/0308004F
8	6000 2930	Verriegelung kpl.Softline	4110/0306006F
	6000 5770	Gleitstück	4110/030005
	6000 2926	Kulisse	4110/030306
	6000 2927	Kulissenblech	4110/030307
9	6000 7483	Leiter II	4516/0304007F
10	6000 7492	Halterung gen.	4484/0313006F
	6000 7485	Maschine DISC 4000	4522/0100007F
11	6000 7481	Symbolträger rechts	4484/0314007F



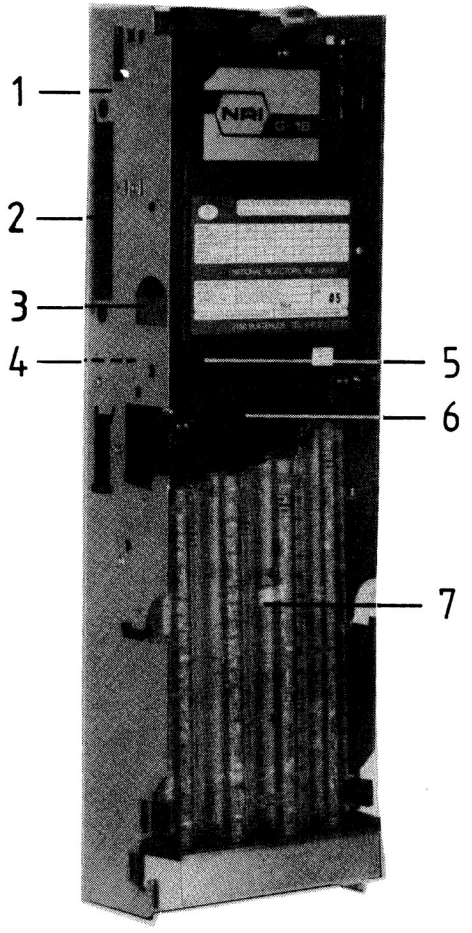
Nachdruck verboten

Nr.	Best.-Nr.		Bestell-Bezeichnung	
1	6000 6093		Kabelgehäuse	4428/0007004F
2	6000 6401		Münzeinlauf kompl. (ohne Platine)	4110/021300
	6000 6402		Münzeinlauf/Plastik solo	4110/021303/4
	6000 6403		Schieber rot	4110/021310
	6000 6405		Fadenfoulhebel	4110/0213091
	6000 7385		Fadenfoulplatine	4520/0008004F
	6000 6482		Haltebl. Service-Schalter	4110/0236006F
	6000 1105		Service-Schalter	9610/1693013
	6000 2936		Hebel	4110/021301
	6000 2937		Schenkelfeder	4110/021305
3	6000 2938	*	Magnet kompl.	4110/000500
	6000 3341		Druckstück für Magnet	4110/000009
4	6000 7390		ME kpl. ohne Münzprüfer	4490/020000
5	6000 2939		Schwenkeinrichtung kompl.	4110/0221006F
	6000 3764		Rastfeder rot	4110/020014
	6000 3765		Druckfeder	4110/000018
6	6000 5005		Überlauf schwarz	4250/000005
	6000 7386		Zwischenstück	4522/0000051
	6000 5006		Münzkanal unten	4250/000009
	6000 7423		U-Schiene (Münzkanal)	4522/0000062
7	6000 5007		Führungswinkel ME	4250/000505
	6000 6421		Münzschacht rot	4428/0013007F
	6000 7148		Trafo	4505/0003009F
8	6000 5674		Kasse	4418/000006
	6000 3291	*	Schloß Kasse	9895/2007153
	6000 3371		Kassensicherung weiß	4110/0014006F
	6000 7387		Datenabrufeinheit	4520/0005007F
	6000 5611	*	Spielezähler	9523/1500123
9	6000 7149		Netzteil 68000	4520/0500007F
	6000 6104		Abdeckung	4520/000010
10	6000 7155		CPU Main Board	4520/001200
11	6000 7158		Lautsprecherregelpl.68000	4520/0007007F
	6000 2957		Aufnahme für dto.	4110/0000221
12	6000 2931		Scharnier	4110/0000201
	6000 2958		Winkel	
	6000 1097		Aufhängebolzen	
	6000 0638		Abdeckung (Tresorhülse)	4005/0003007F
	6000 5008	*	Trichter f.Tresorständer	4250/000008

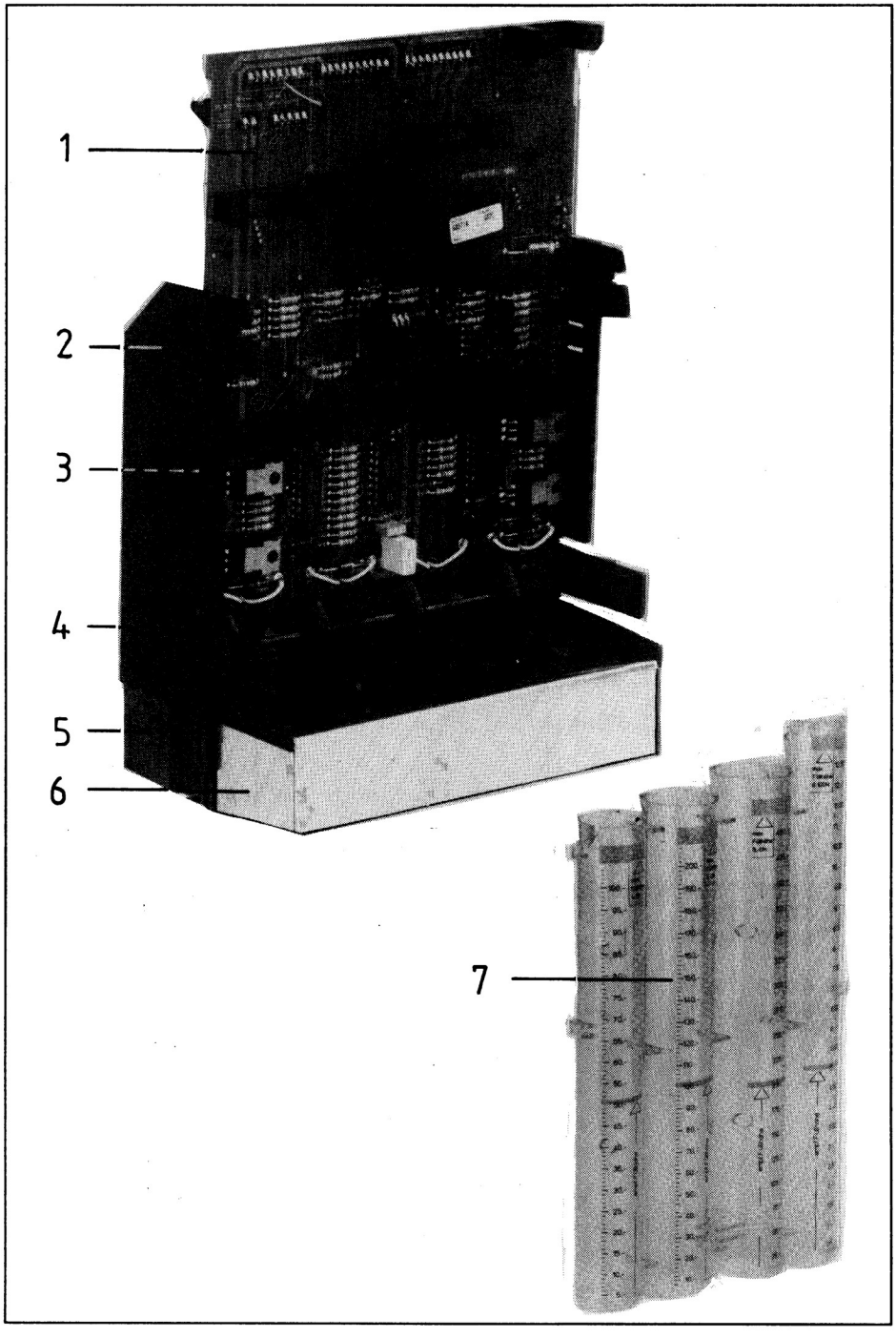

1
2
3

Nr.	Best.-Nr.	Bestell-Bezeichnung	
	6000 7485	Maschine kompl.	4522/010000
	6000 2719	Chassis	4100/010001
1	6000 7486	Scheibensatz	4522/010
2	6000 1384	Kappe	4074/0100101
	6000 1363	Scheibe	4050/010013
	6000 1362	Druckfeder	4050/010014
	6000 1361	Sicherungsscheibe	9930/6799603
	6000 1372	Kupplungsscheibe	4050/010003
	6000 1381	Kupplungsscheibe außen	4141/0100031
	6000 2253	Steuerfinger	4100/010002
	6000 7488	Motor	4445/0101007F
3	6000 7487	Maschinenplatine	4520/0108004F
	6000 1606	Gehäuse Lichtschranke	4040/010502
	5000 5115	BPW 42 (IR-Empf. weiß)	9104/000423
	5000 5122	CQY 46 (IR-Sender, blau)	9104/000463

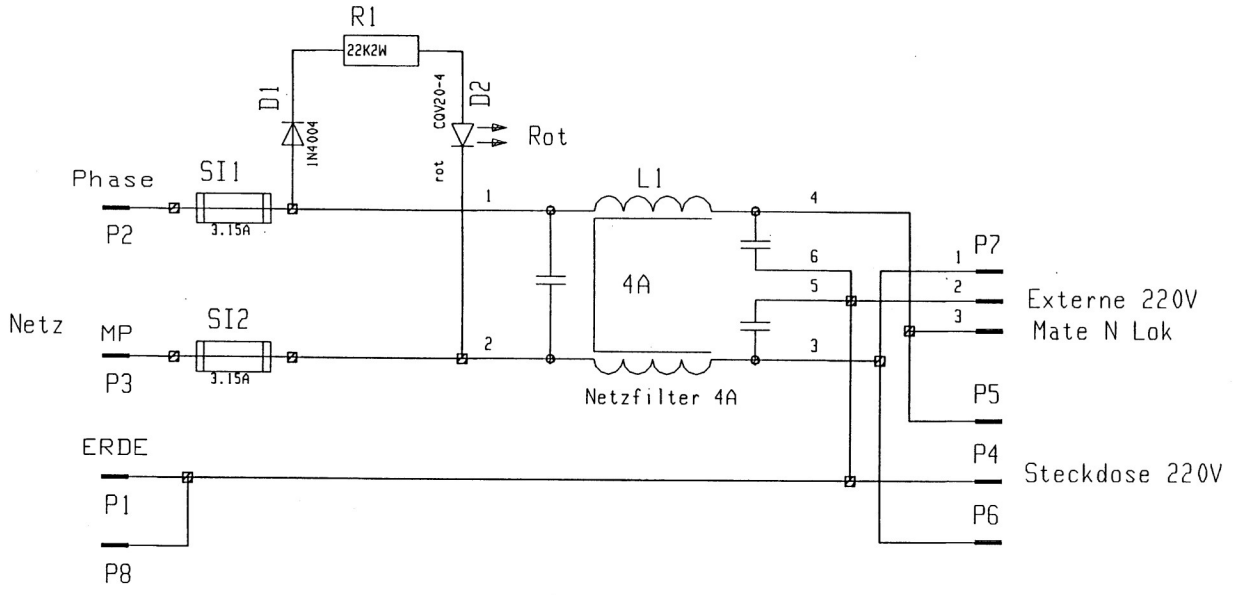
Nachdruck verboten


1
2
3
4
5
6
7
NRI

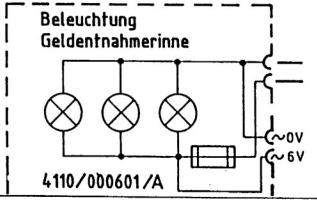
Nr.	Best.-Nr.	Bestell-Bezeichnung	
	6000 7390	Münzeinheit o. Münzpr.	4490/020000
	6000 7391	Münzprüfer G 18.3602	9898/7180601
1	6000 7068	U-Blech kompl.	4410/020400
2	6000 7159	Verteilerplatine	4520/020100
	6000 5619	Abdeckung	4405/020001
	6000 5620	Abschirmung	4405/020002
3	6000 2962	Riegel links rot	4110/020032
	6000 7392	Aufnahme links	4860/020401
	6000 2963	Riegel rechts rot	4110/020033
	6000 7393	Aufnahme rechts	4860/020301
	6000 2964	Zugfeder	4110/020903
4	6000 2966	Rastfeder (Arretierung)	4110/020904
5	6000 7071	Trichter	4860/020001
6	6000 7394	Münzdurchlauf kompl.	4490/020300
	6000 7395	Druckfeder (Münzdurchl.)	4410/020006
	6000 7396	Achse	4110/021102
	6000 7073	Münzdurchlaufplatine	4410/020600
	6000 3071	SFH 485 (IR-Sender)	9105/1004853
	6000 2443	SFH 309 (IR-Empfänger)	9105/0003093
	6000 6679	Hubmagnet f. Münzklappe	9621/0043993
	6000 7076	Sperrhebel	4189/021202
	6000 7397	Bolzen	4189/021203
	6000 7398	Scheibe	4189/021204
	6000 7074	Druckfeder	4189/021205
7	6000 7399	Auszahleinheit	4490/020100
	6000 3195	Federblech	4110/020902


1
2
3
4
5
6
7

Nr.	Best.-Nr.	Bestell-Bezeichnung	
	6000 7399	AE kompl.	4490/020100
1	6000 7400	Auswerferplatine	4490/020200
	6000 2443	Empfänger SFH 309	9105/0003093
	6000 7401	Einsatz 5,--	4485/0201111
	6000 7402	Einsatz 2,--	4485/0201121
	6000 7403	Einsatz 1,--	4485/0201131
	6000 7404	Einsatz 0,10	4485/0201141
2	6000 7405	Magnetträger lang	4490/020001
	6000 7406	Schutzblech	4490/020103
	6000 7420	Abschirmung	4490/020104
3	6000 7079	Auszahlmagnet mit Plunger	9621/0044003
	6000 7080	Druckfeder Kegelst.	4410/020103
	6000 3193	Scheibe	4110/021003
	6000 3194	Druckstück	4110/021010
	6000 3196	Druckfeder	4110/021012
	6000 3197	Hülse	4110/021011
4	6000 3242	Achse	4110/021004
5	6000 7407	Ausgabe	4485/020102
	6000 7408	Münzführung	4485/020103
6	6000 7416	Rohrüberw.-plat. Sender	4485/020400
	6000 3997	Sender SFH 409	9105/1004093
	6000 7409	Auswerferplatine Sender	4485/020300
	6000 7421	Sender IRL 81 A	9105/1000813
	6000 7410	Abdeckblech geklebt	4485/020500
	6000 7411	Schieber 1,-	4485/020106
	6000 7412	Schieber 2,-	4485/020105
	6000 7413	Schieber 5,-	4485/020104
	6000 7414	Schieber 0,10	4485/020107
	6000 7415	Hebel	4485/020108
7	6000 7417	Münzspeicher	4490/020102
	6000 7418	Schild	4410/020104



alle Sicherungen träge



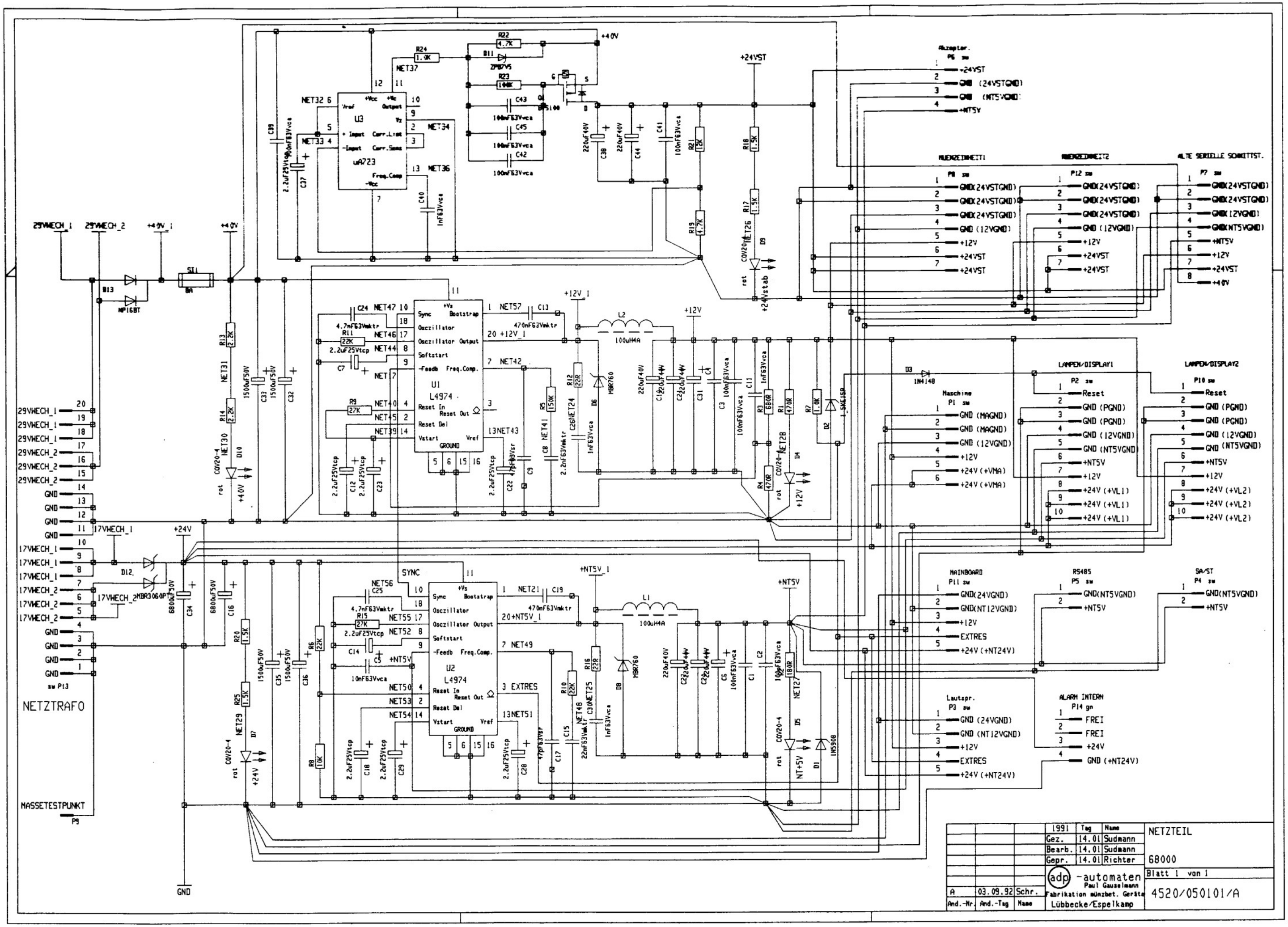
			1992	Tag	Name
			Gez.	25.03	zieb.
			Bearb.	25.03	zieb.
			Gepr.	25.03	zieb.
M004	04.05.92	zieb.			
M003	15.04.92	zieb.			
M002	02.04.92	zieb.			
And.-Nr.	And.-Tag	Name			

adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp

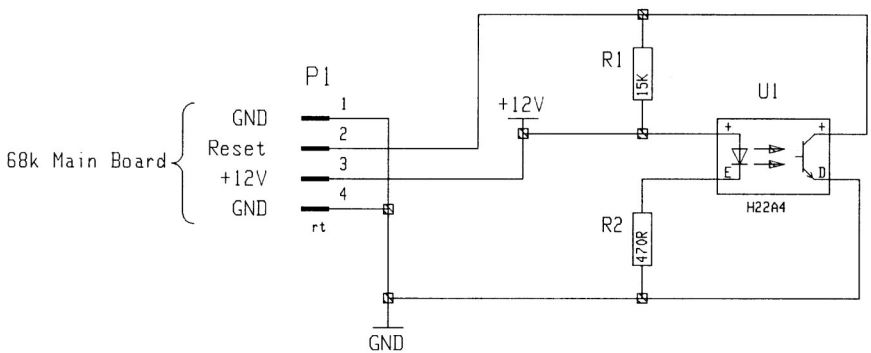
Netzanschluss
fuer
91/II

Blatt 1 von 1

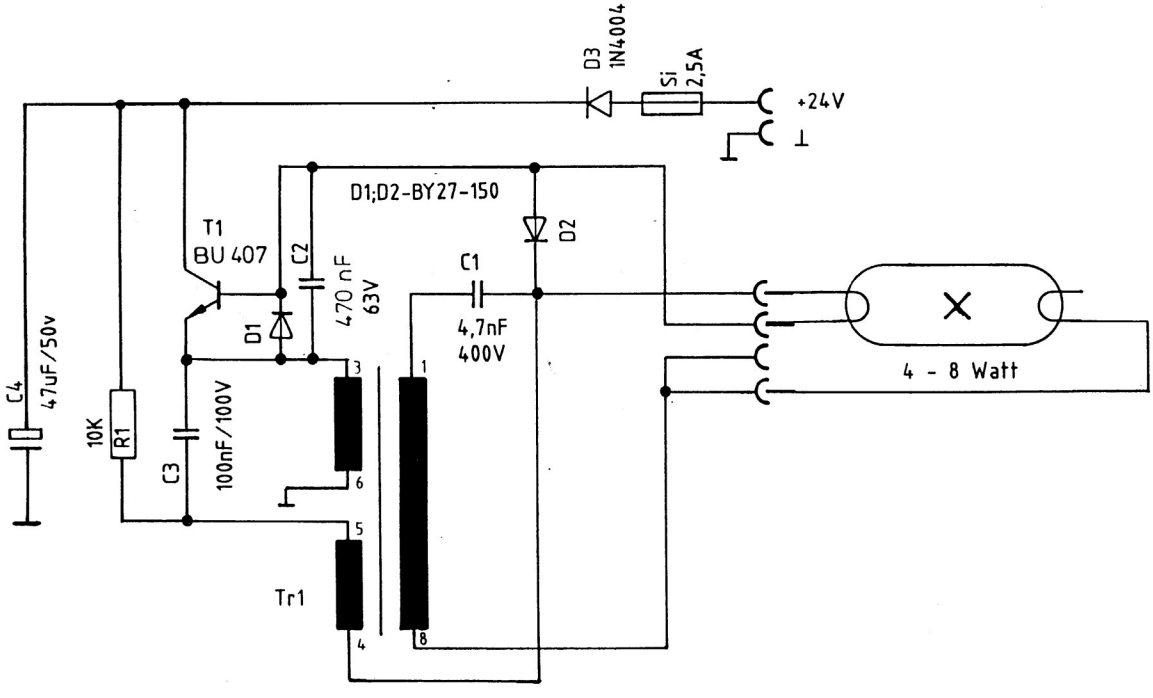
4428/000801/M004



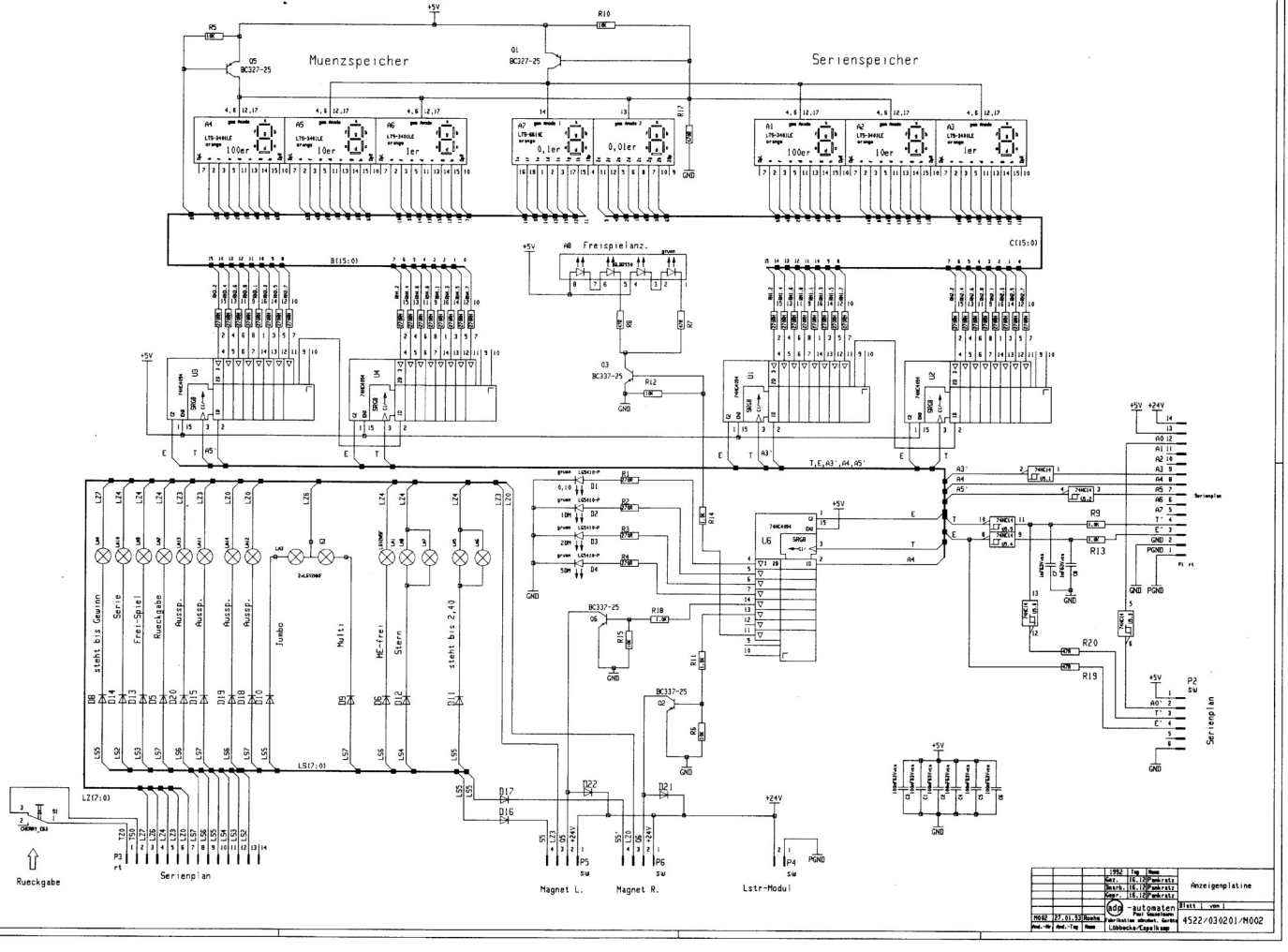
NETZTRAFO
MASSETESTPUNKT
P9
GND
sw P13
29VWECH_1
29VWECH_2
17VWECH_1
17VWECH_2
+40V
+24V
+24VST
+12V
+NT5V
U3
uA723
U1
L4974
U2
L4974
SYNC
L2
100uH4A
L1
100uH4A
Adapter.
P6 sw
+24VST
GND (24VSTGND)
GND (NT5VGND)
+NT5V
MUENZEINHEIT1
P8 sw
MUENZEINHEIT2
P12 sw
ALTE SERIELLE SCHNITTST.
P7 sw
LAMPEN/DISPLAY1
P2 sw
LAMPEN/DISPLAY2
P10 sw
Reset
Maschine
P1 sw
MAINBOARD
P11 sw
RS485
P5 sw
SA/ST
P4 sw
Lautspr.
P3 sw
ALARM INTERN
P14 gn
FREI
EXTRES
1991
Tag
Name
Gez.
14.01
Sudmann
Bearb.
14.01
Sudmann
Gepr.
14.01
Richter
NETZTEIL
68000
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
Blatt 1 von 1
A
03.09.92
Schr.
And.-Nr.
And.-Tag
Name
4520/050101/A

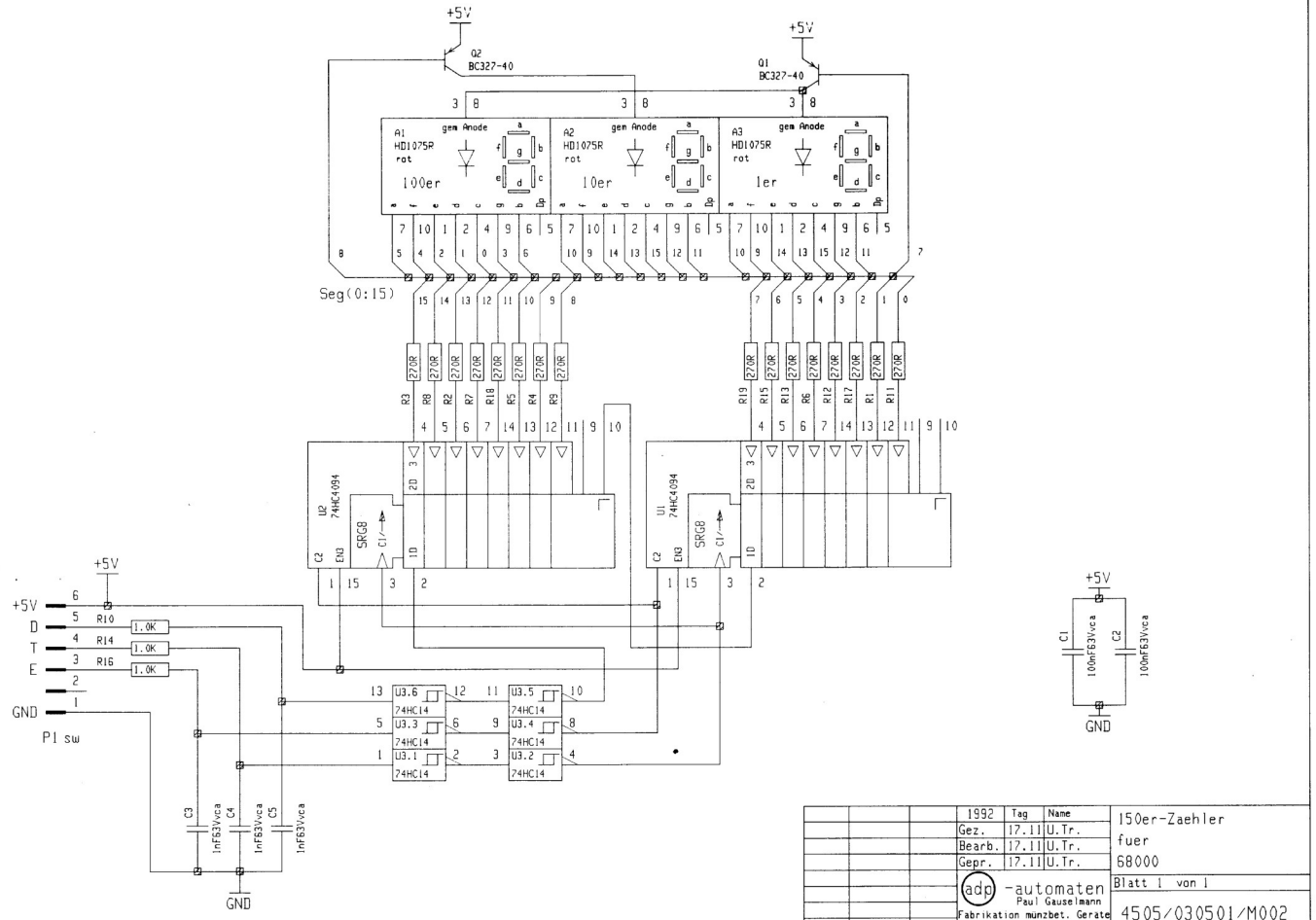


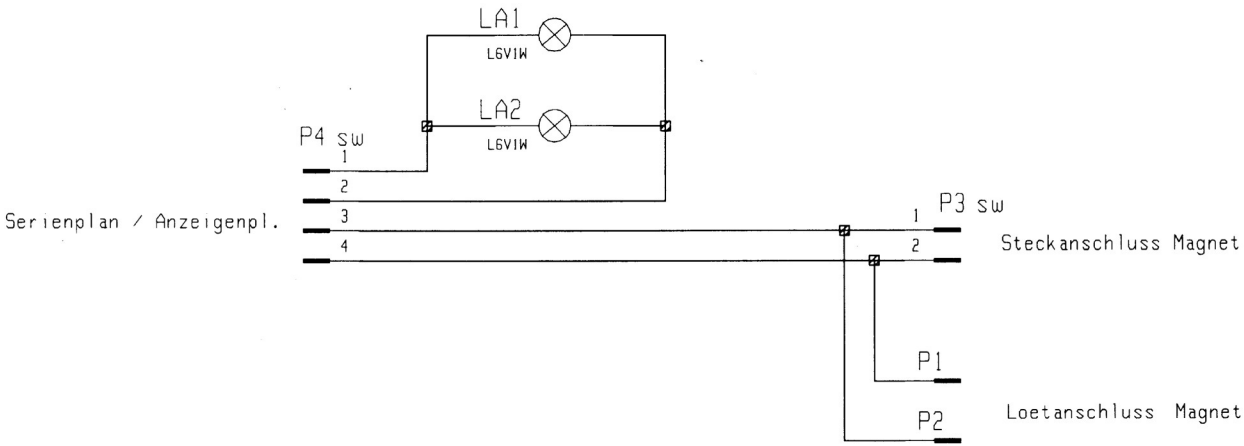
			1993	Tag	Name	Fadenfoul fuer 68k
			Gez.	05.01	U.Tr	
			Bearb.	05.01	U.Tr	
			Gepr.	05.01	U.Tr	
			adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Fabrikation münzbet. Geräte Lübbecke/Espelkamp			4520/000801/M001



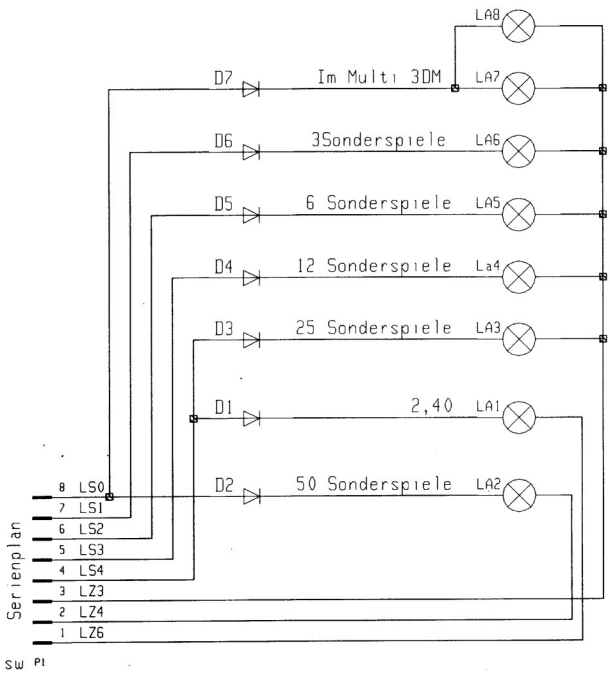
				Tag	Name	
			Gez.			Leuchtstoffröhren-steuerung/24V
			Bearb.			
			Gepr.			Blatt von
			adp -automaten Paul Gauselmann			4250/000301/C
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Fabrikation munzbet. Geräte Lübbecke/Espelkamp			


Muenzspeicher
Serienspeicher
Freispielanz.
Rueckgabe
Serienplan
Magnet L.
Magnet R.
Lstr-Modul
Anzeigenplatine
4522/030201/M002

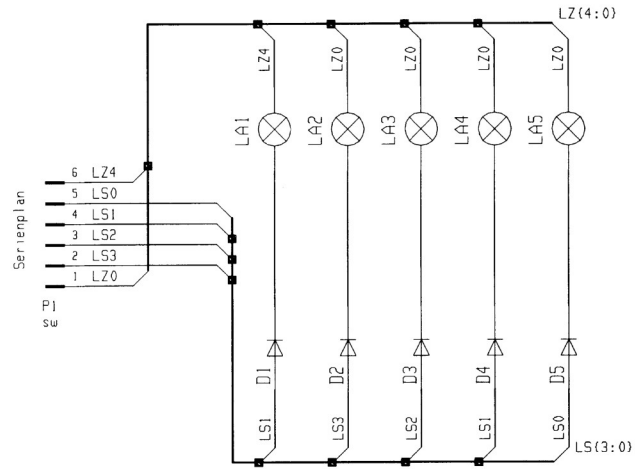

+5V
Q2
BC327-40
Q1
BC327-40
A1
HD1075R
rot
gem Anode
100er
A2
HD1075R
rot
gem Anode
10er
A3
HD1075R
rot
gem Anode
1er
Seg(0:15)
270R
R3
R8
R2
R7
R18
R5
R4
R9
R19
R15
R13
R6
R12
R17
R1
R11
U2
74HC4094
U1
74HC4094
SRG8
+5V
D
T
E
GND
P1 sw
R10
R14
R16
1.0K
U3.6
U3.5
U3.3
U3.4
U3.1
U3.2
74HC14
C3
C4
C5
1nF63Vvca
C1
C2
100nF63Vvca
1992
Tag
Name
Gez.
17.11
U.Tr.
Bearb.
17.11
U.Tr.
Gepr.
17.11
U.Tr.
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
And.-Nr.
And.-Tag
Name
150er-Zaehler
fuer
68000
Blatt 1 von 1
4505/030501/M002



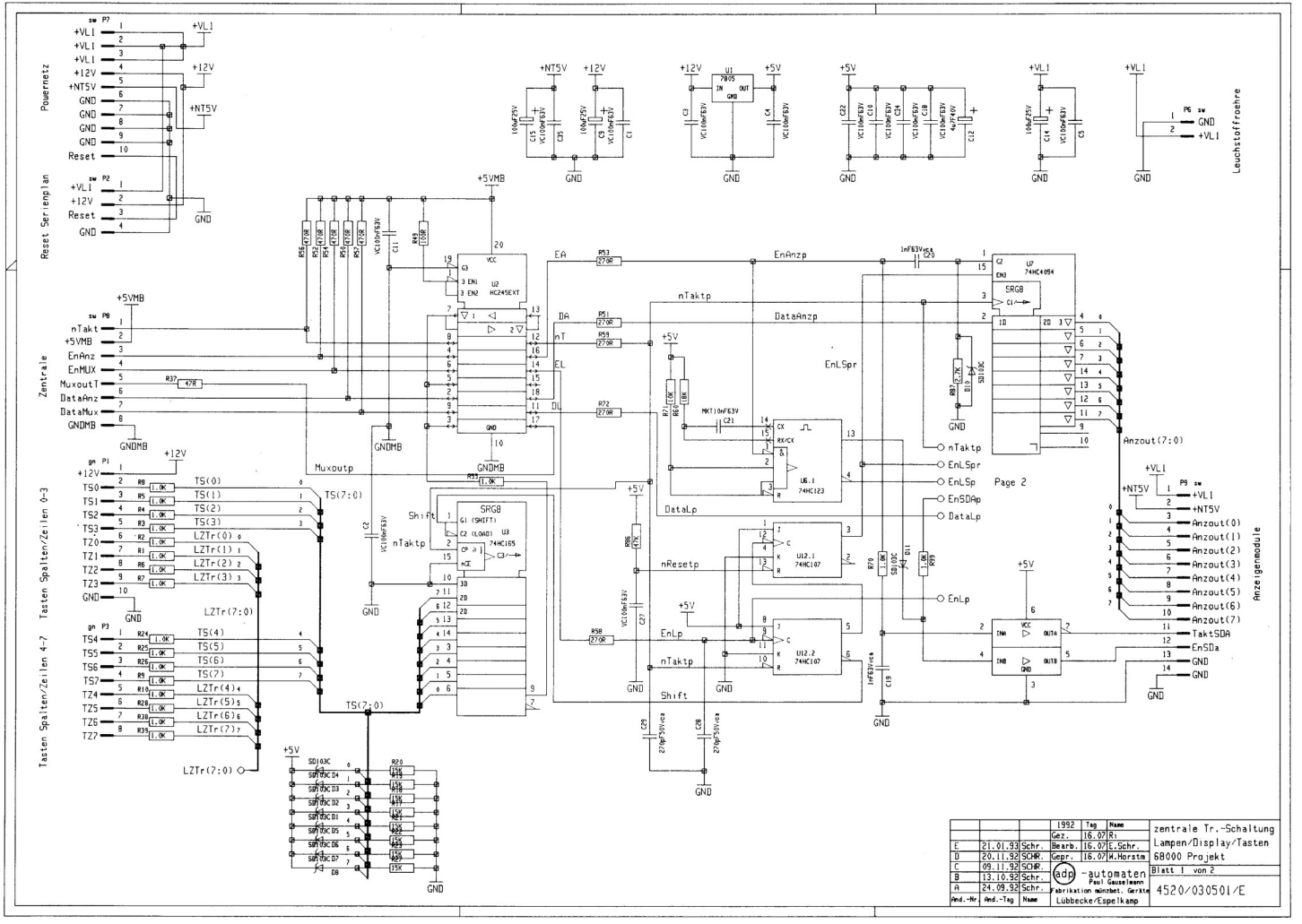
			1992	Tag	Name	Sonderspielpl.
			Gez.	30.10	U.Tr	
			Bearb.	30.10	U.Tr	
			Gepr.	30.10	U.Tr	
			adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
M002	19.11.92	U.Tr	Fabrikation münzbet. Geräte			4519/030301/M002
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp			

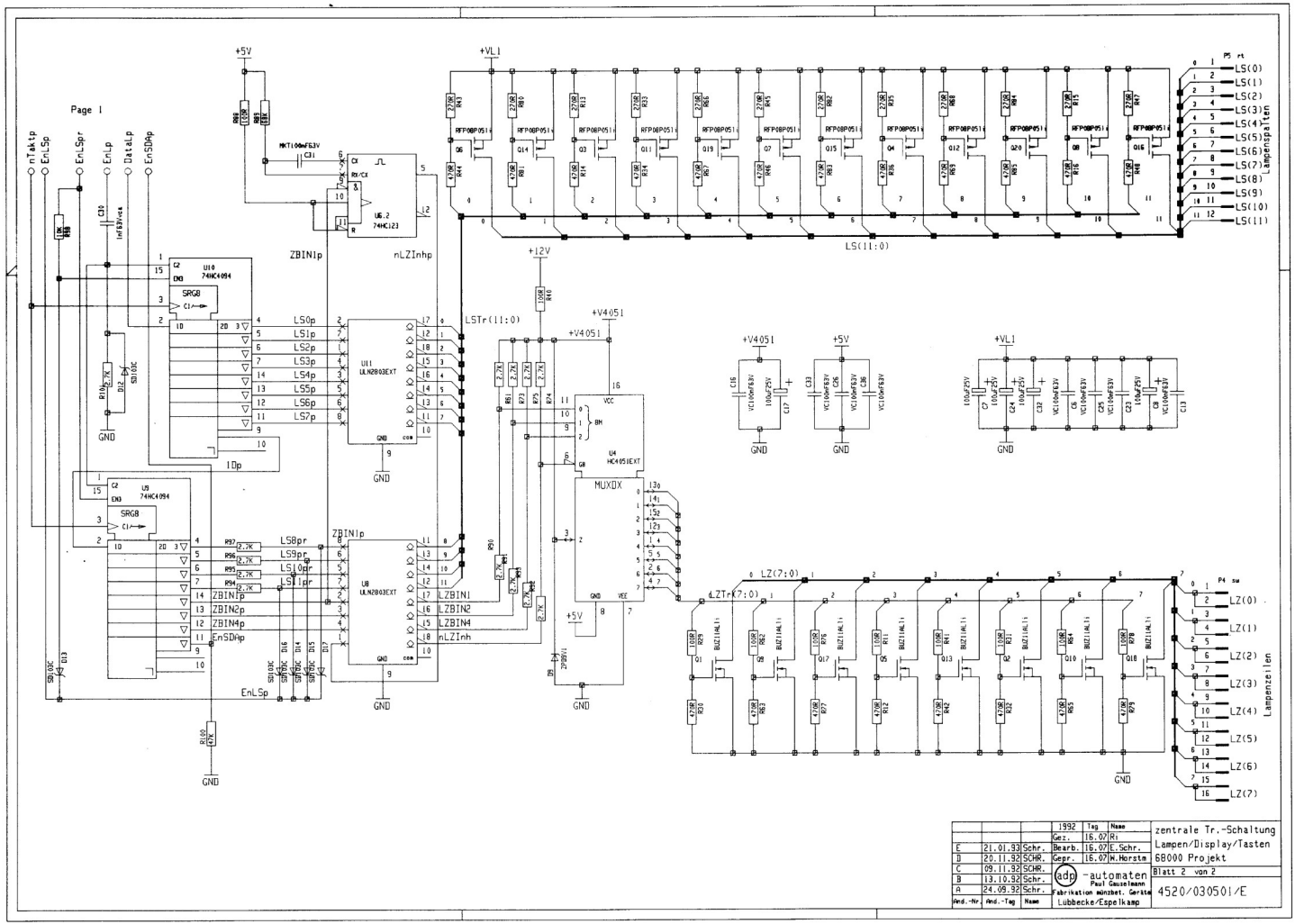


			1992	Tag	Name	
			Gez.	11.11	Roehe	Leiter li.
			Bearb.	11.11	Roehe	
			Gepr.	11.11	Roehe	
			adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
			Fabrikation munzbet. Gerate			
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lubbecke/Espelkamp			4516/030301/B

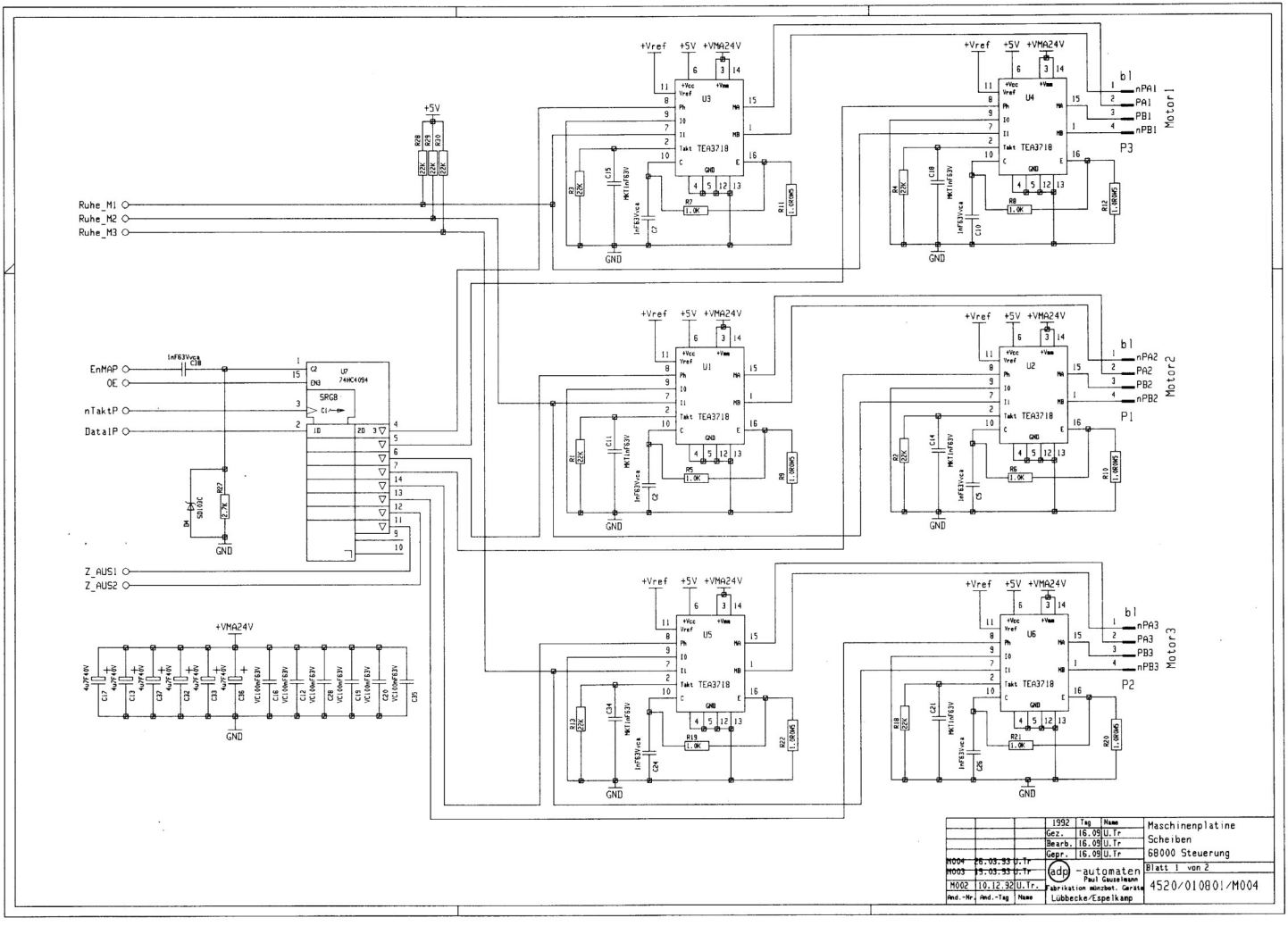


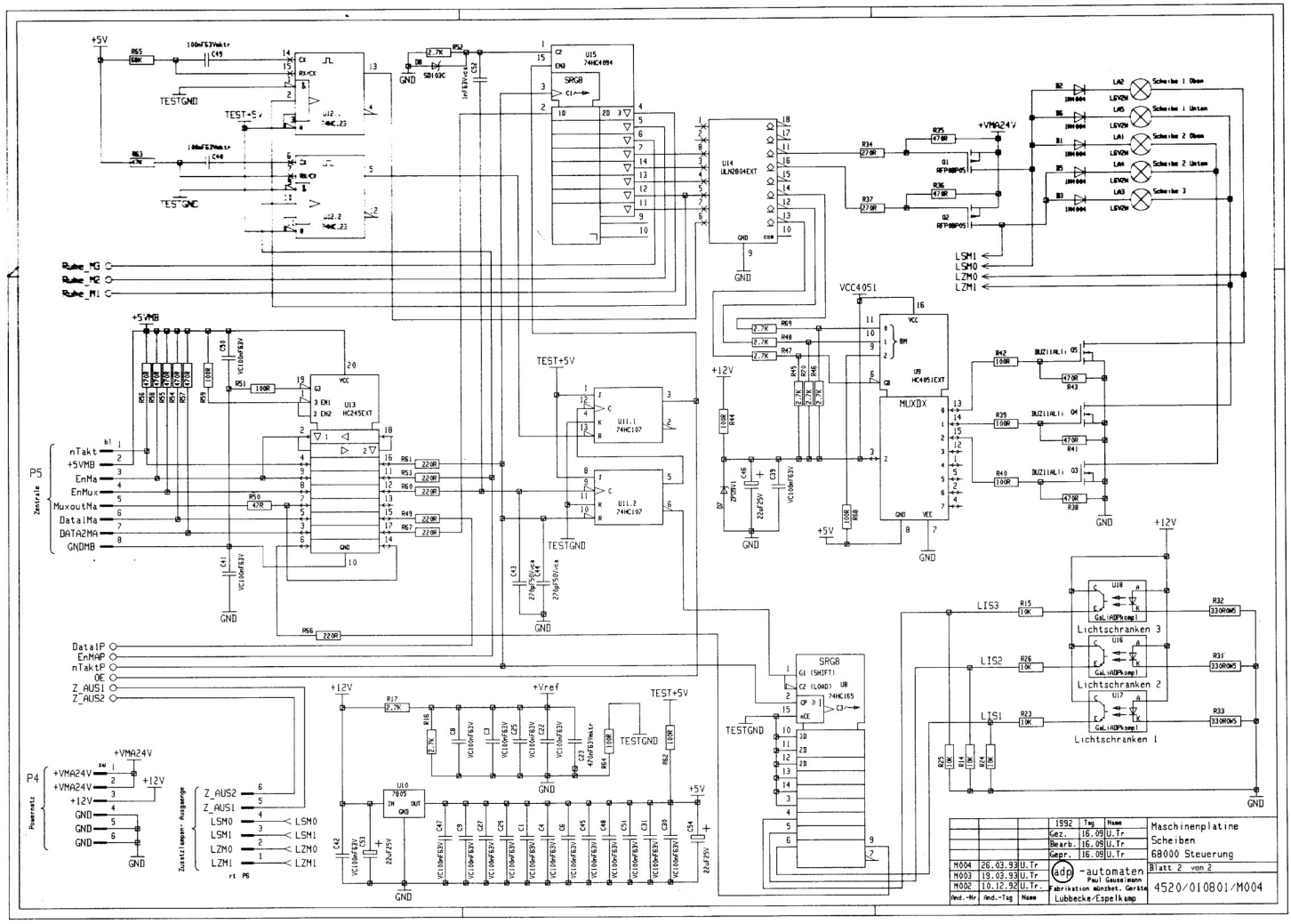
			1992	Tag	Name	
			Gez.	11.11	Pankratz	Leiter re.
			Bearb.	11.11	Pankratz	
			Gepr.	11.11	Pankratz	
			adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
			Fabrikation munzbet. Gerate			
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lubbecke/Espelkamp			4516/030401/B


Powernetz
Reset Serienplan
Zentrale
Tasten Spalten/Zeilen 0-3
Tasten Spalten/Zeilen 4-7
Leuchstoffroehre
Anzeigenmodule
Page 2
U2 HC245EXT
U3 74HC165
U6.1 74HC123
U12.1 74HC107
U12.2 74HC107
U7 74HC4094
SRG8
U1 7805
+VL1
+12V
+NT5V
+5V
+5VMB
GND
GNDMB
Reset
nTakt
EnAnz
EnMUX
MuxoutT
DataAnz
DataMux
Muxoutp
TS(7:0)
LZTr(7:0)
EA
DA
nT
EL
DL
EnAnzp
DataAnzp
EnLSpr
DataLp
nResetp
EnLp
Shift
Anzout(7:0)
Anzout(0)
Anzout(1)
Anzout(2)
Anzout(3)
Anzout(4)
Anzout(5)
Anzout(6)
Anzout(7)
TaktSDA
EnSDa
EnSDAp
EnLSp
1992 Tag Name
Gez. 16.07 Ri
E 21.01.93 Schr. Bearb. 16.07 E.Schr.
D 20.11.92 SCHR. Gepr. 16.07 W.Horstm
C 09.11.92 SCHR.
B 13.10.92 Schr.
A 24.09.92 Schr.
Änd.-Nr. Änd.-Tag Name
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
zentrale Tr.-Schaltung
Lampen/Display/Tasten
68000 Projekt
Blatt 1 von 2
4520/030501/E

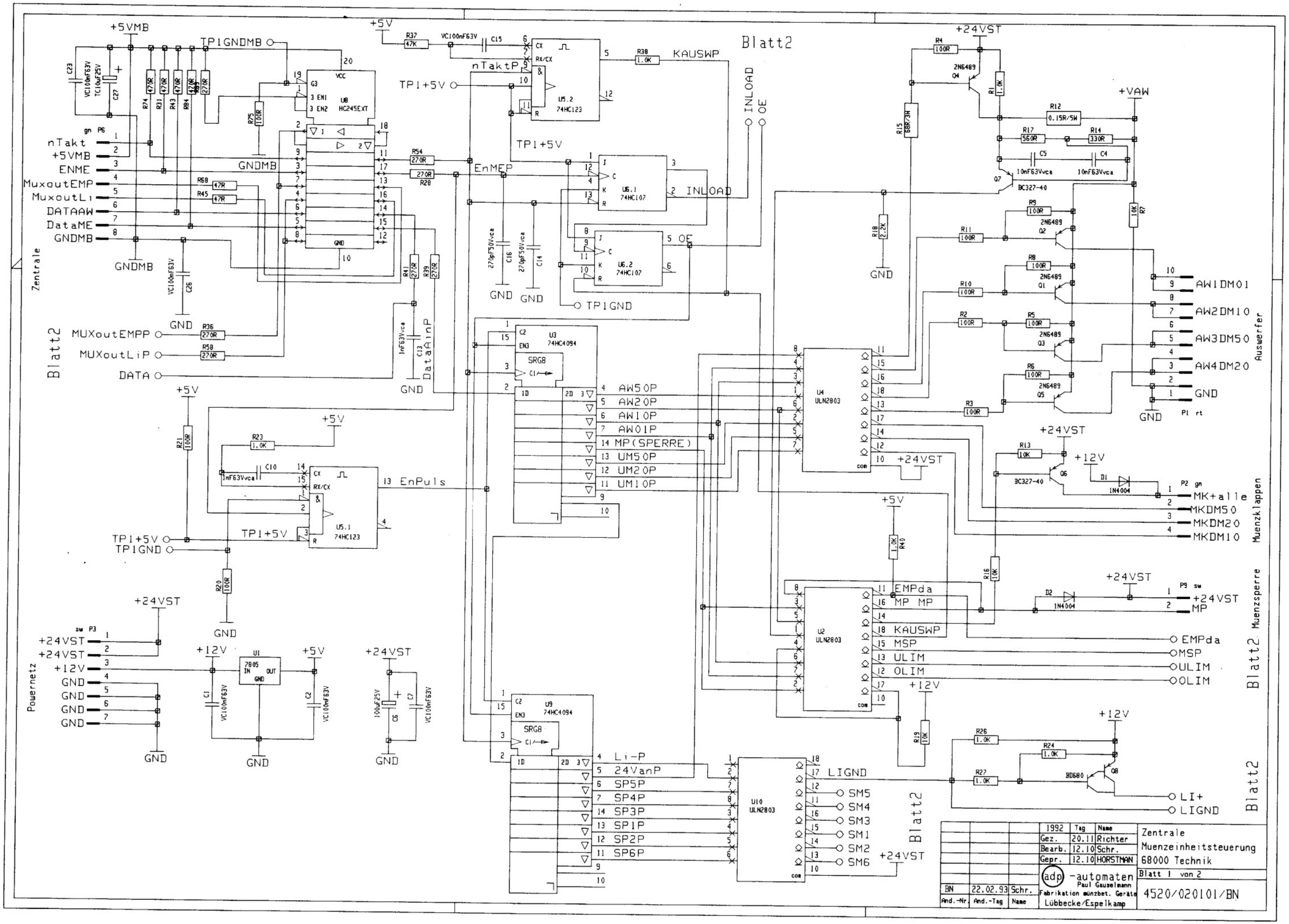


			1992	Tag	Name	zentrale Tr.-Schaltung
			Gez.	16.07	Ri	Lampen/Display/Tasten
E	21.01.93	Schr.	Bearb.	16.07	E.Schr.	68000 Projekt
D	20.11.92	SCHR.	Gepr.	16.07	M.Horstm	
C	09.11.92	SCHR.	adp -automaten Paul Gausmann			Blatt 2 von 2
B	13.10.92	Schr.	Fabrikation mönzbet. Geräte			4520/030501/E
A	24.09.92	Schr.	Lubbecke/Espelkamp			
And.-Nr.	And.-Tag	Name				

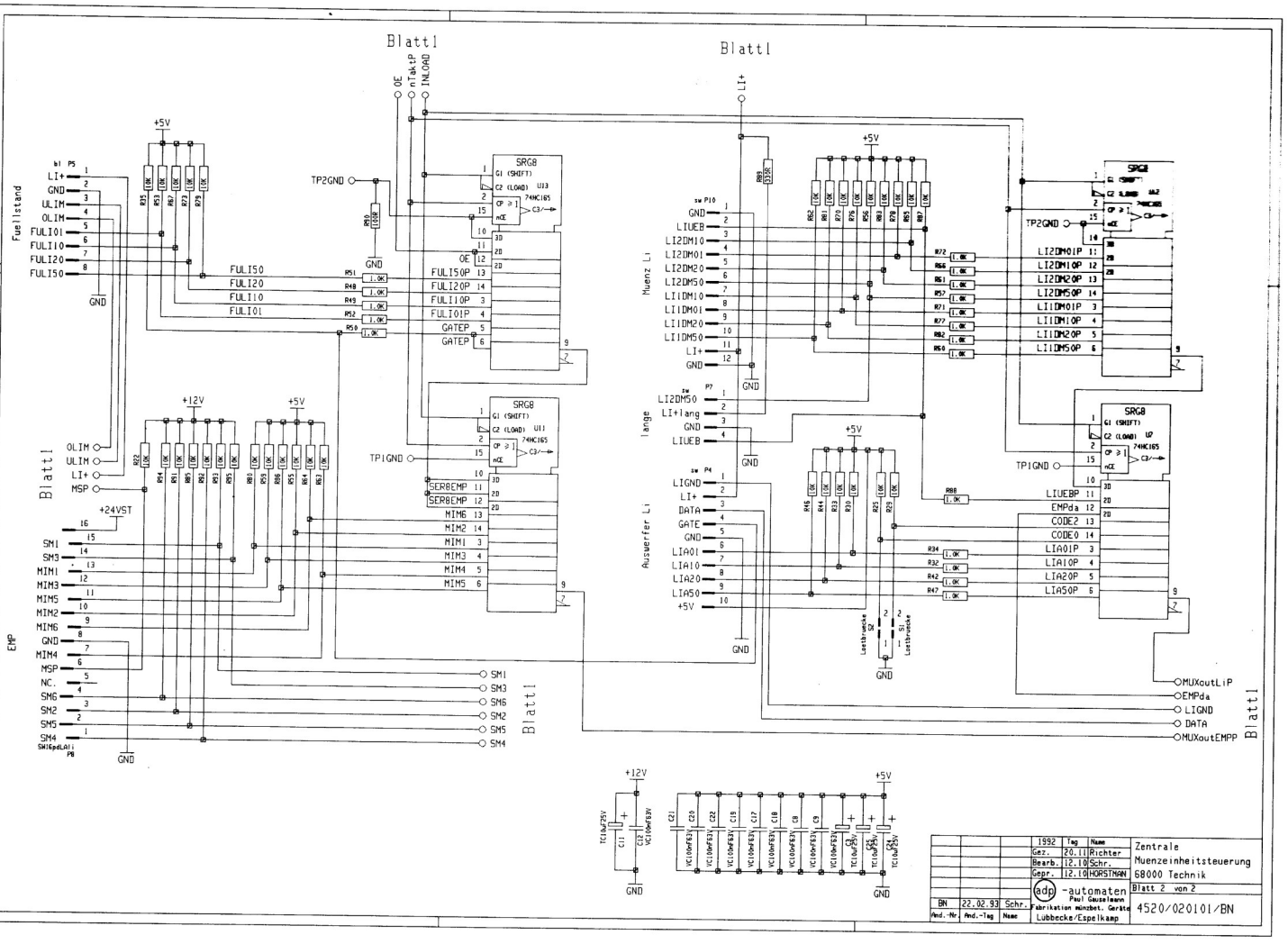

Ruhe_M1
Ruhe_M2
Ruhe_M3
EnMAP
OE
nTaktP
DataIP
Z_AUS1
Z_AUS2
+5V
+VMA24V
+Vref
GND
U1
U2
U3
U4
U5
U6
TEA3718
74HC4094
Motor1
Motor2
Motor3
P1
P2
P3
nPA1
PA1
PB1
nPB1
nPA2
PA2
PB2
nPB2
nPA3
PA3
PB3
nPB3
Maschinenplatine
Scheiben
68000 Steuerung
Blatt 1 von 2
4520/010801/M004
Paul Gauselmann
Lübbecke/Espelkamp

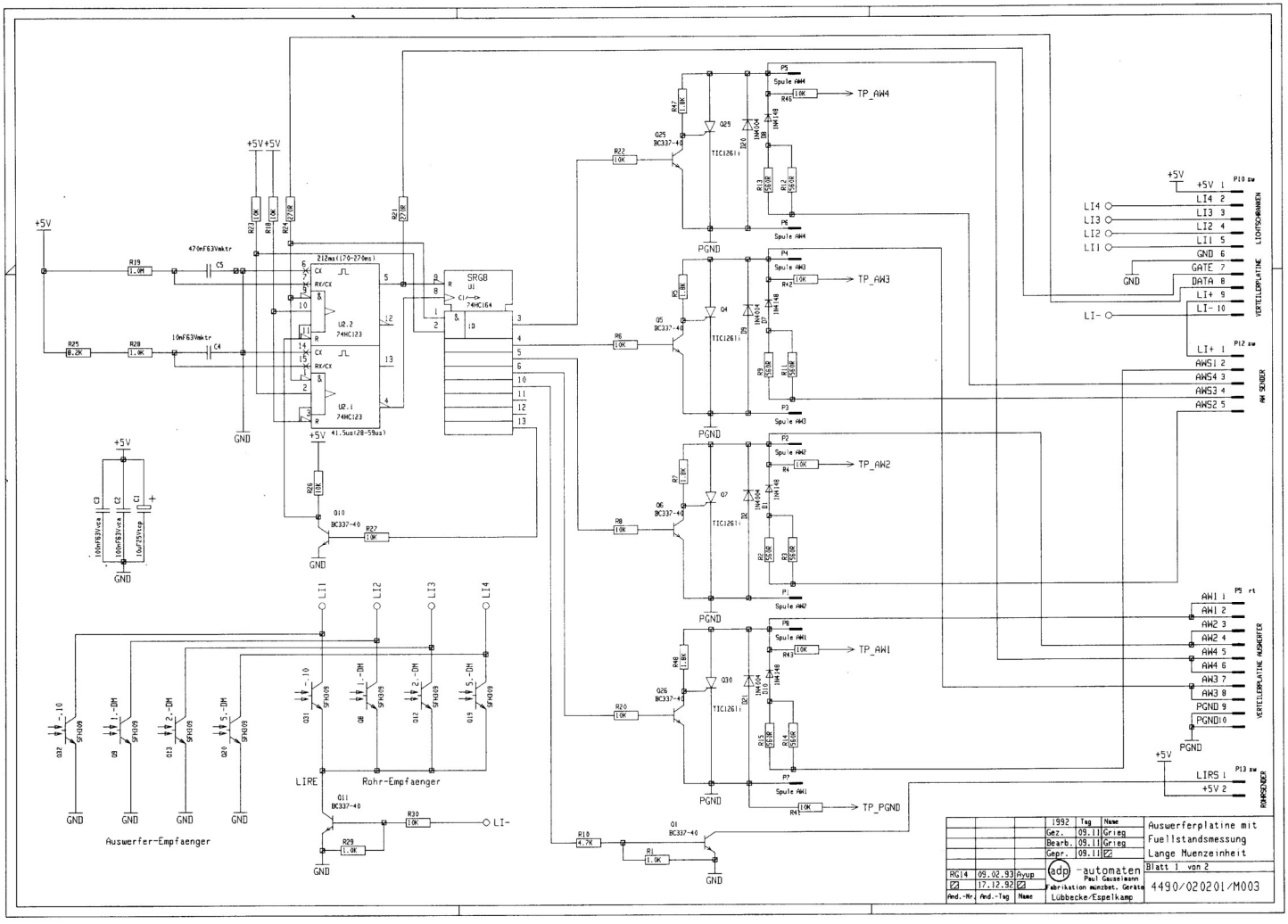


+5V
TESTGND
TEST+5V
U15 74HC4094
SRG8
U14 ULN2804EXT
+VMA24V
Q1 RFP08P05
Q2 RFP08P05
LA2 Scheibe 1 Oben
LA5 Scheibe 1 Unten
LA1 Scheibe 2 Oben
LA4 Scheibe 2 Unten
LA3 Scheibe 3
LSM1
LSM0
LZM0
LZM1
Ruhe_M3
Ruhe_M2
Ruhe_M1
+5VMB
U13 HC245EXT
U11.1 74HC107
U11.2 74HC107
VCC4051
U9 HC4051EXT
MUXDX
+12V
P5
Zentrale
nTakt
+5VMB
EnMa
EnMux
MuxoutMa
DataIMa
DATA2MA
GNDMB
DataIP
EnMAP
nTaktP
OE
Z_AUS1
Z_AUS2
P4
Powernetz
+VMA24V
+12V
GND
Zusatzlampen-Ausgaenge
LSM0
LSM1
LZM0
LZM1
+Vref
U10 7805
SRG8
U8 74HC165
LIS3
LIS2
LIS1
U18 GaLiADPkompl
U16 GaLiADPkompl
U17 GaLiADPkompl
Lichtschranken 3
Lichtschranken 2
Lichtschranken 1
1992 Tag Name
Gez. 16.09 U.Tr
Bearb. 16.09 U.Tr
Gepr. 16.09 U.Tr
M004 26.03.93 U.Tr
M003 19.03.93 U.Tr
M002 10.12.92 U.Tr
Aend.-Nr Aend.-Tag Name
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
Maschinenplatine
Scheiben
68000 Steuerung
Blatt 2 von 2
4520/010801/M004

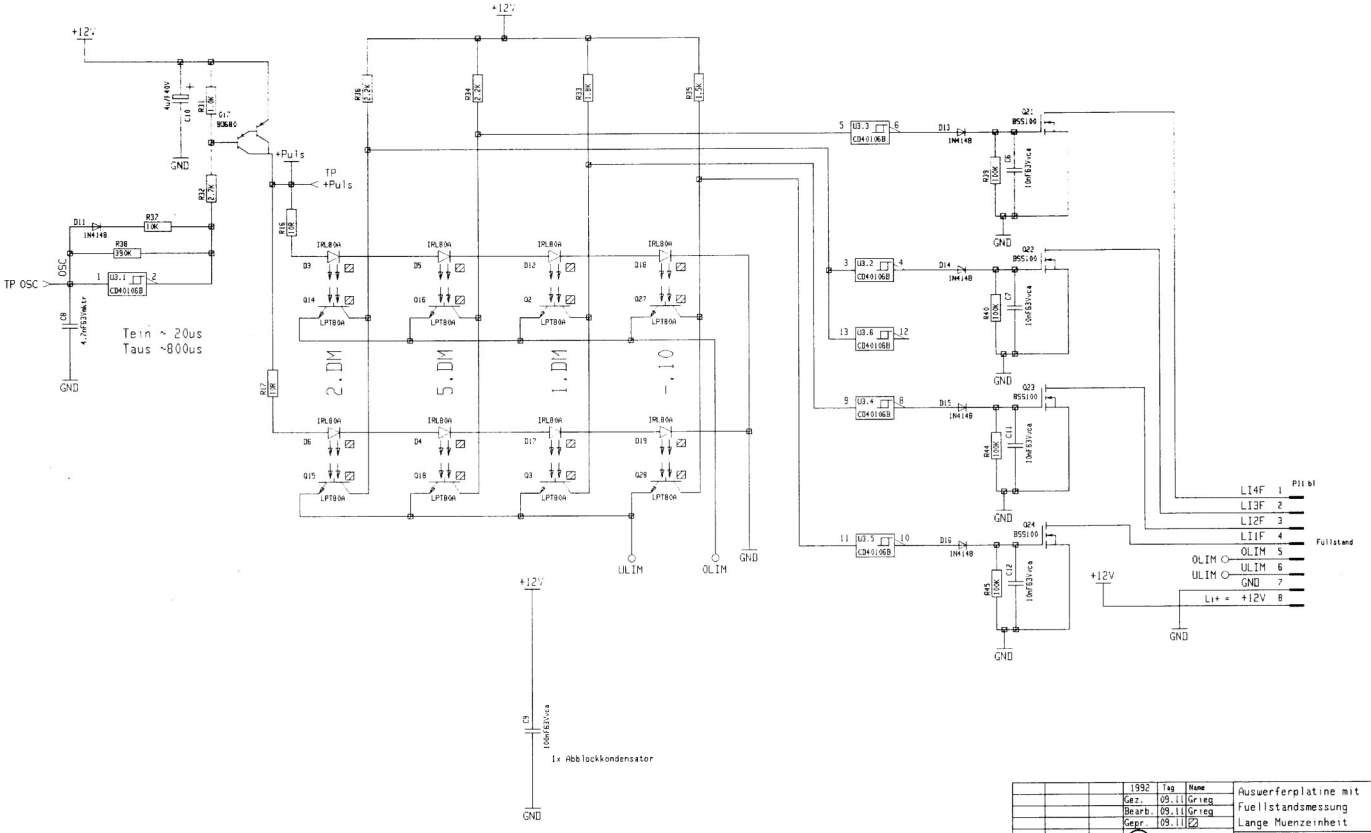


Zentrale
Muenzeinheitssteuerung
68000 Technik
Blatt 1 von 2
4520/020101/BN
1992 Tag Name
Gez. 20.11 Richter
Bearb. 12.10 Schr.
Gepr. 12.10 HORSTMAN
adp -automaten Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
BN 22.02.93 Schr.
And.-Nr. And.-Tag Name
Blatt2
Zentrale
Powernetz
Auswerfer
Muenzklappen
Muenzsperre
+5VMB
TP1GNDMB
nTakt
+5VMB
ENME
MuxoutEMP
MuxoutLi
DATAAW
DataME
GNDMB
MUXoutEMPP
MUXoutLiP
DATA
DataAinP
KAUSWP
INLOAD
OE
nTaktP
TP1+5V
EnMEP
TP1GND
EnPuls
U8 HC245EXT
U5.2 74HC123
U5.1 74HC123
U6.1 74HC107
U6.2 74HC107
U3 74HC4094
U9 74HC4094
U4 ULN2803
U2 ULN2803
U10 ULN2803
U1 7805
AW50P
AW20P
AW10P
AW01P
MP(SPERRE)
UM50P
UM20P
UM10P
Li-P
24VanP
SP5P
SP4P
SP3P
SP1P
SP2P
SP6P
SM5
SM4
SM3
SM1
SM2
SM6
LIGND
EMPda
MP MP
KAUSWP
MSP
ULIM
OLIM
AW1DM01
AW2DM10
AW3DM50
AW4DM20
GND
MK+alle
MKDM50
MKDM20
MKDM10
+24VST
+12V
+VAW
+5V
LI+
LIGND

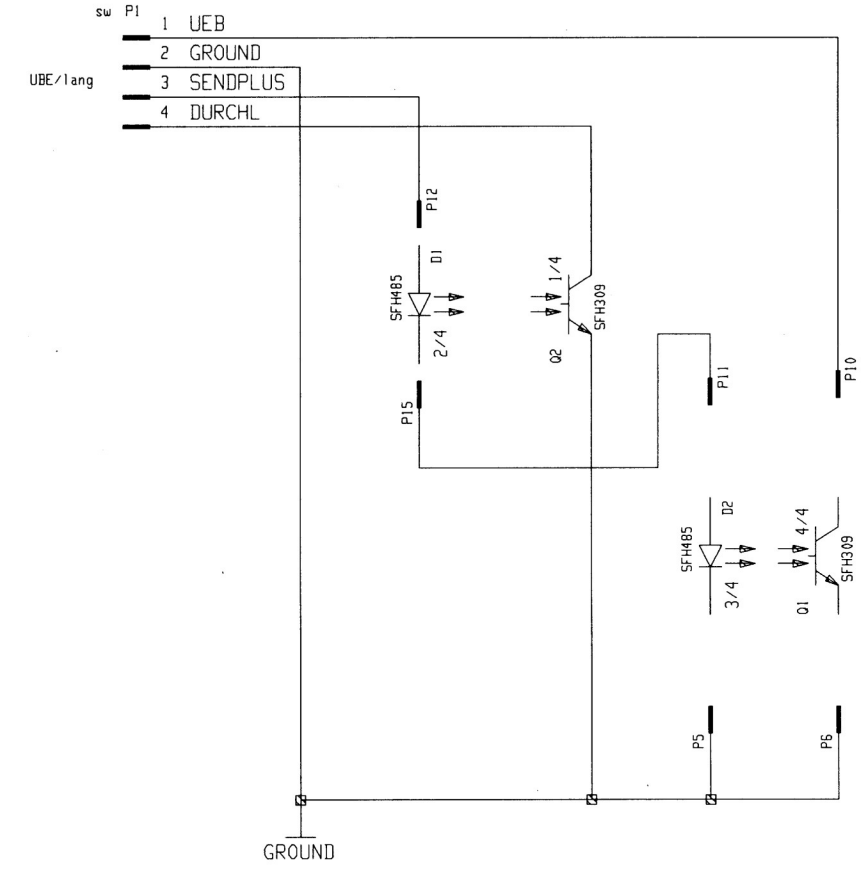

Blatt1
Fuellstand
EMP
Muenz Li
lange
Auswerfer Li
SRG8
74HC165
+5V
+12V
+24VST
TP2GND
TP1GND
OE
nTaktP
INLOAD
LI+
LI2DM50
LI+lang
LIGND
DATA
GATE
LIA01
LIA10
LIA20
LIA50
MUXoutLiP
EMPda
LIGND
DATA
MUXoutEMPP
Zentrale
Muenzeinheitsteuerung
68000 Technik
Blatt 2 von 2
1992 Tag Name
Gez. 20.11 Richter
Bearb. 12.10 Schr.
Gepr. 12.10 HORSTMAN
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
BN 22.02.93 Schr.
Änd.-Nr. Änd.-Tag Name
4520/020101/BN

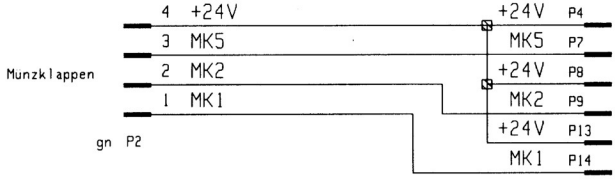


+5V
+5V+5V
R19 1.0M
470nF63Vmktr
C5
R25 8.2K
R28 1.0K
10nF63Vmktr
C4
R23 10K
R18 10K
R24 270R
R21 270R
212ms(170-270ms)
U2.2 74HC123
U2.1 74HC123
41.5us(28-59us)
SRGB U1 74HC164
R26 10K
Q10 BC337-40
R27 10K
GND
C3 100nF63Vcea
C2 100nF63Vcea
C1 10uF25Vtcp
LI1
LI2
LI3
LI4
Q31 SFH309
Q8 SFH309
Q12 SFH309
Q19 SFH309
Q32 SFH309
Q9 SFH309
Q13 SFH309
Q20 SFH309
LIRE
Rohr-Empfaenger
Q11 BC337-40
R30 10K
LI-
R29 1.0K
Auswerfer-Empfaenger
R22 10K
R6 10K
R8 10K
R20 10K
R10 4.7K
R1 1.0K
Q1 BC337-40
Q25 BC337-40
Q29 TIC126Ii
Q5 BC337-40
Q4 TIC126Ii
Q6 BC337-40
Q7 TIC126Ii
Q26 BC337-40
Q30 TIC126Ii
R47 1.8K
R5 1.8K
R7 1.8K
R48 1.8K
D20 1N4148
D8 1N4148
D7 1N4148
D9 1N4148
D10 1N4148
D21 1N4148
P5 Spule AW4
R46 10K
TP_AW4
P6 Spule AW4
R13 560R
R12 560R
P4 Spule AW3
R42 10K
TP_AW3
P3 Spule AW3
R9 560R
R11 560R
P2 Spule AW2
R4 10K
TP_AW2
P1 Spule AW2
R2 560R
R3 560R
P8 Spule AW1
R43 10K
TP_AW1
P7 Spule AW1
R15 560R
R14 560R
R41 10K
TP_PGND
PGND
+5V
P10 sw
+5V 1
LI4 2
LI3 3
LI2 4
LI1 5
GND 6
GATE 7
DATA 8
LI+ 9
LI- 10
LI4
LI3
LI2
LI1
LI-
LICHTSCHRANKEN
VERTEILERPLATINE
P12 sw
LI+ 1
AWS1 2
AWS4 3
AWS3 4
AWS2 5
AW SENDER
P9 rt
AW1 1
AW1 2
AW2 3
AW2 4
AW4 5
AW4 6
AW3 7
AW3 8
PGND 9
PGND10
VERTEILERPLATINE AUSWERFER
P13 sw
LIRS 1
+5V 2
ROHRSENDER
1992 Tag Name
Gez. 09.11 Grieg
Bearb. 09.11 Grieg
Gepr. 09.11
Auswerferplatine mit
Fuellstandsmessung
Lange Muenzeinheit
Blatt 1 von 2
RG14 09.02.93 Ayup
17.12.92
And.-Nr. And.-Tag Name
adp -automaten
Paul Gauselmann
Fabrikation münzbet. Geräte
Lübbecke/Espelkamp
4490/020201/M003



			1992	Tag	Name	Auswerferplatine mit Fuellstandsmessung Lange Muenzeinheit
			Gez.	09.11	Grieg	
			Bearb.	09.11	Grieg	
			Gepr.	09.11		
RG14	09.02.93	Ayup	adp -automaten Paul Gausemann			Blatt 2 von 2
	17.12.92		Fabrikation münzbet. Geräte Lubbecke/Espelkamp			4490/020201/M003
Änd.-Nr.	Änd.-Tag	Name				



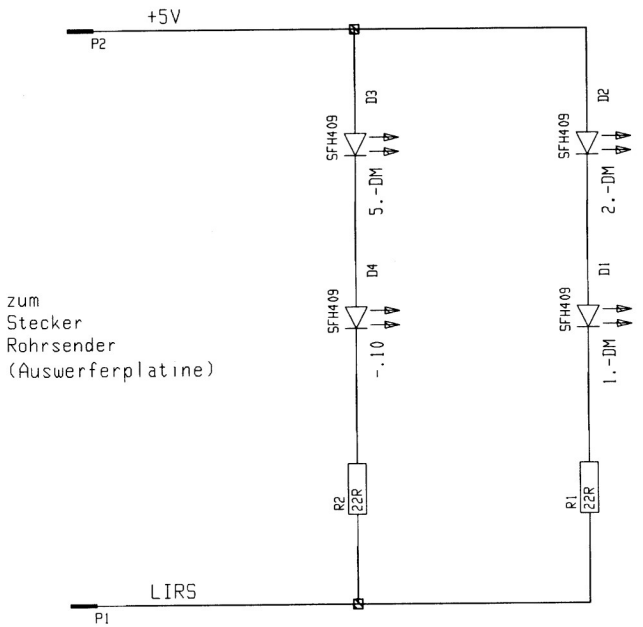


			1991	Tag	Name
			Gez.	08.07	HORSTMAN
			Bearb.	08.07	
			Gepr.	08.07	
			adp -automaten Paul Gauselmann		
			Fabrikation munzbet. Geräte		
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp		

Munzdurchlauf
mit langen Rohren
Lichtsch. + Munzklappen

Blatt 1 von 1

4410/020601/M001

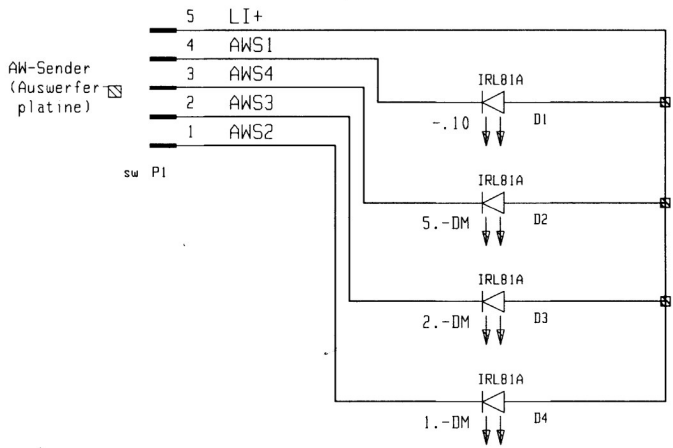


			1992	Tag	Name
			Gez.	03.06	Grieg
			Bearb.	03.06	Grieg
			Gepr.	03.06	
			adp -automaten Paul Gauselmann		
RG10	20.10.92	Grieg	Fabrikation münzbet. Geräte		
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp		

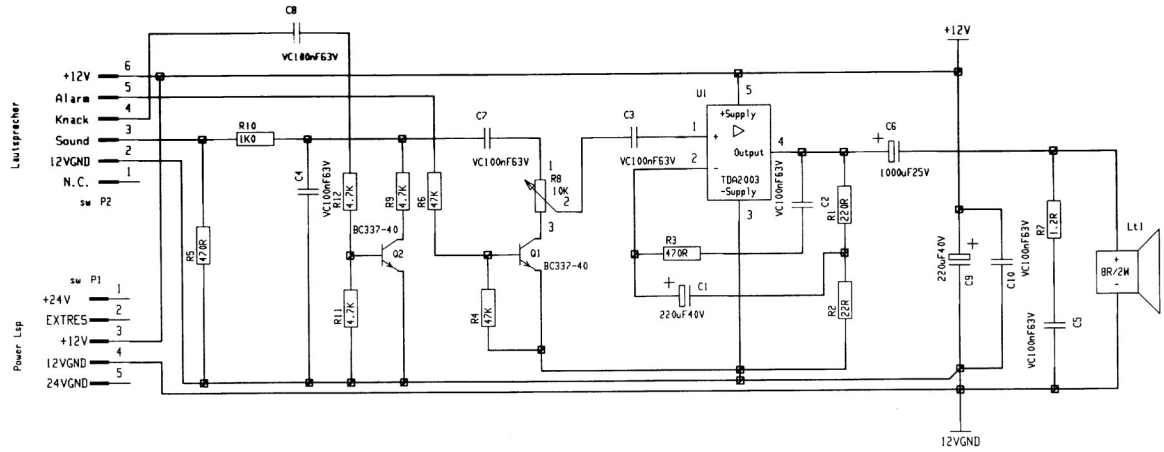
Senderplatine
Rohrlichtschranken

Blatt 1 von 1

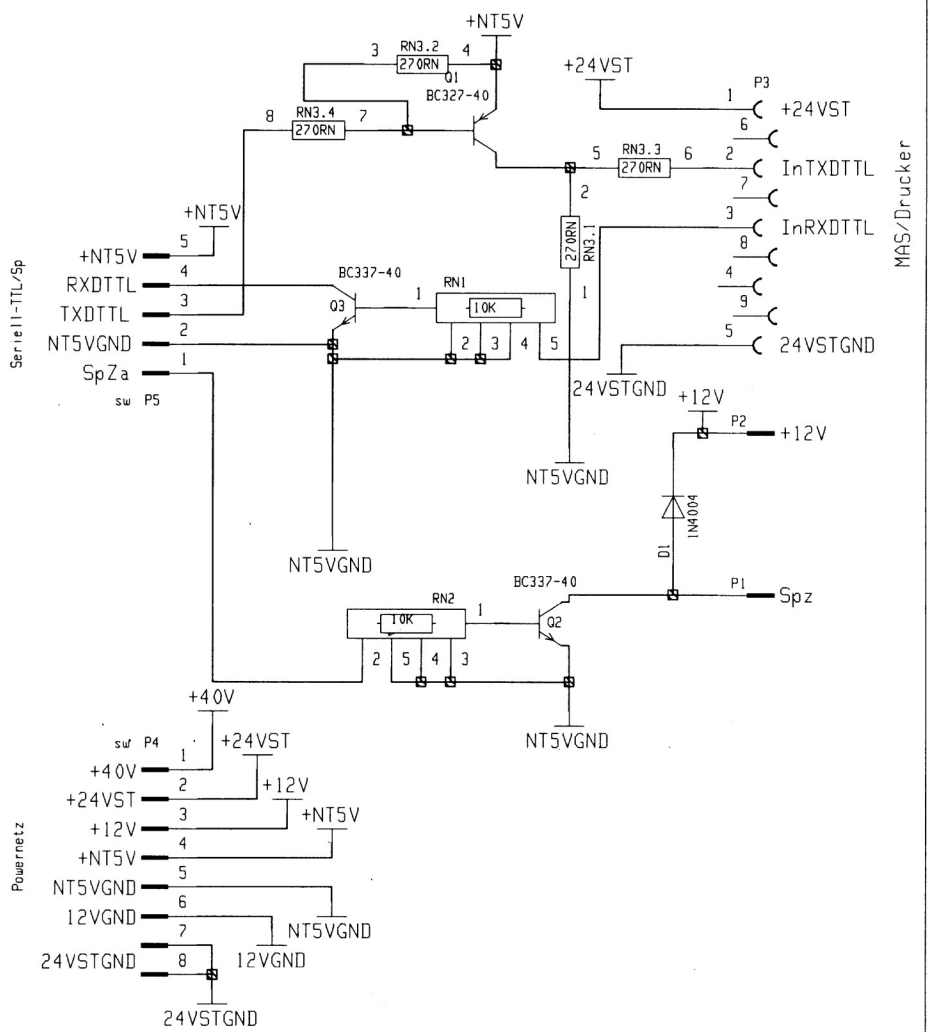
4485/020401/M002



			1992	Tag	Name	Senderplatine Auswerferlichtschranke
			Gez.	03.06	Grieg	
			Bearb.	03.06	Grieg	
			Gepr.	03.06		
			adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
RG9	20.10.92	Grieg	Fabrikation münzbet. Geräte			4485/020301/M002
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp			



			1990	Tag	Name	Lautsprecher-Platine
			Gez.	30.11	Richter	mit Alarm + Knack
			Bearb.	30.11	Sudmann	68000 Projekt
			Gepr.	30.11	Albsm.	
B	20.10.92	Schr.	adp -automaten Paul Gauselmann			Blatt 1 von 1
A	28.09.92	Schr.	Fabrikation munzbet. Geräte			4520/000701/B
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp			



			1992	Tag	Name
			Gez.	29.01	Schr
			Bearb.	29.01	Schr
			Gepr.	29.01	Ri
C	01.12.92	Schr.	adp -automaten Paul Gauselmann		
B	20.11.92	Schr.	Fabrikation munzbet. Geräte		
And.-Nr.	And.-Tag	Name	Lübbecke/Espelkamp		

Spielezaehler und serielle Schnittstelle 68000 Projekt

Blatt 1 von 1

4520/000401/C

	Tasten	Füllstand Mess-LI offen	Münzrohr EMP	Münzrohr defekt	Auswerfer Überlauf LI defekt	Münzdurch-lauf LI defekt	Füllstand Mess-LI defekt	Maschine
Wert	7	6	Anzeigestelle im Testgerät 5	4	3	2	1	0
1		0,10 Mess LI mitte	0,10 Rohr leer	0,10 DM verklemmt	0,10 DM Auswerfer	0,10 DM oben	0,10 Mess LI mitte	Scheibe 1 links
2	Risiko rechts	1,00 Mess LI mitte	1,00 Rohr leer	1,00 DM verklemmt	1,00 DM Auswerfer	1,00 DM oben	1,00 Mess LI mitte	Scheibe 2 rechts
3	Risiko links	2,00 Mess LI mitte	2,00 Rohr leer	2,00 DM verklemmt	2,00 DM Auswerfer	2,00 DM oben	2,00 Mess LI mitte	Scheibe 3 mitte
4		5,00 Mess LI mitte	5,00 Rohr leer	5,00 DM verklemmt	5,00 DM Auswerfer	5,00 DM oben	5,00 Mess LI mitte	
5	Stop rechts	0,10 Mess LI oben	0,10 DM EMP	0,10 Rohr LI defekt	Überlauf	0,10 DM unten	0,10 Mess LI oben	
6	Rückgabe	1,00 Mess LI oben offen	1,00 DM EMP	1,00 Rohr LI defekt		1,00 DM unten	1,00 Mess LI oben	
7	Stop mitte	2,00 Mess LI oben	2,00 DM EMP	2,00 Rohr LI defekt	Faden foul	2,00 DM unten	2,00 Mess LI oben	
8	Start	5,00 Mess LI oben	5,00 DM EMP	5,00 Rohr LI defekt	Banknoten foul	5,00 DM unten	5,00 Mess LI oben	
	Anzeigen im Gerät: Sonderspiele			Münzspeicher				